Hallo-Estricz an der Gail



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünscht Ihnen Bgm. Dieter Mörtl mit Gemeinderat und Bediensteten!

Wichtige Informationen – wie Termine, Neuigkeiten und Kundmachungen – schnell und direkt auf Ihr Handy! Die Gemeinde in der Hosentasche mit der Geko-App für Smartphones. Jetzt in den App-Stores.



Göttlich Wohnen in Villach. 19 Eigentumswohnungen in absoluter Grünlage.

Highlights der Wohnanlage:

- 19 Eigentumswohnungen
- · 3 exklusive Penthaus-Wohnungen
- hauseigene Tiefgarage
- großzügige Außenbereiche
- Raumtemperierung erfolgt über Deckenkühlung
- elektrische Rollläden im Erdgeschoss mittels Funksender
- elektrische Raffstore im 1. Obergeschoss und im Penthouse





Freuen Sie sich auf optimale Grundrisse in Kombination mit hochwertiger Ausstattung sowie Eigengärten, große Balkone und Terrassen. Neben einem Maximum an Lebensqualität erwartet Sie hier auch ein Maximum an Sonnenschein. Und der fantastische Ausblick lässt Sie hier mit der Sonne um die Wette strahlen.

Freuen Sie sich auf etwas BeSONNderes.





Kostenfreie Hotline: 0800 300 444 office@riedergarten.at I www.riedergarten.at

Liebe Feistritzerinnen und Feistritzer, liebe Jugend!

Wie immer bemühen wir uns, der Bevölkerung neueste Informationen über das Gemeindegeschehen nahezubringen.

as Jahr 2021 war eines der schwersten Jahre in meiner Zeit als Bürgermeister von Feistritz an der Gail. Nicht die Gemeinderatswahl im Frühjahr war heuer herausfordernd, es waren die Hochs und Tiefs der Pandemie, die uns indirekt und direkt bei den Entscheidungen für die Gemeinde und in unserem persönlichen Leben begleitet haben. Die Lockdowns, die finanziellen Nachteile bzw. die Einschränkungen, die für uns daraus entstanden sind und dann auch noch der Umstand, dass Dienstleistungsbetriebe nicht wie gewohnt zur Verfügung standen, haben uns bei der Bewältigung unserer Arbeit negativ beeinflusst. Die Gestaltung bzw. die Planung von Gemeindeprojekten konnte deshalb oft nicht ausgeführt werden. Ein Beispiel dafür ist die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung, die in Folge der Auswirkung der Corona Pandemie, bisher noch nicht fertiggestellt werden konnte.

Auf unserer Warteliste stehen der Umbau bzw. die Sanierung des Bauhofes, die Sanierung des Kindergartens und die Erstellung von neuen Widmungsflächen bzw. die Neuausrichtung des örtlichen Entwicklungskonzentes

Seien es die Entbehrungen durch den Lockdown, der Stress durch Homeoffice und Kinderbetreuung oder der Verlust vieler sozialer Kontakte – die Corona-Pandemie trifft uns alle! Positiv zu vermerken ist, dass in Feistritz an der Gail im Vergleich zum Bezirksdurchschnitt relativ wenige Personen an Covid-19 erkrankt waren. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten unser Ärzteehepaar Dr. Toria und Dr. Alexander Mörtl und DGKP Claudia Mörtl, sowie die Gemeindebediensteten, die eine der ersten Gemeindeteststraßen installiert haben. Es ist hervorzuheben, dass diese Serviceleistungen nur in wenigen Gemeinden in Kärnten für die Bevölkerungen angeboten werden. Die Teststraße ist nach wie vor montags und mittwochs von jeweils 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr mit Voranmeldung geöffnet.

Auch die Impfaktionen und weitere Zusatzleistungen, die von Herrn Dr. Alexander Mörtl angeboten wurden, haben sich positiv auf die Durchimpfungsrate der Gemeinde Feistritz an der Gail (derzeit schon über 70 %) ausgewirkt. Für diese medizinischen Serviceleistungen, die zur Gänze in der Freizeit erbracht wurden, möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken.

Die statistischen Daten über den Impfschutz bzw. über die Vollimmunisierungen lassen mich positiv in die Zukunft blicken. Wir werden noch einige Zeit mit Einschränkungen leben, aber wir werden diese Pandemie gemeinsam bewältigen!

In unserer Gemeinde wird auf jeden Fall der Freizeitspaß nicht zu kurz kommen. Die Skipiste unserer Gemeinde ist präpariert, die Langlaufloipen sind gespurt und auch die beliebten Skitouren locken in unserer Gemeinde wieder zu herrlichen Naturerlebnissen. Damit dieser Freizeitspaß für unsere Gemeindebürger möglich wird, bringen viele Helfer ehrenamtliche Stunden ein. Dafür möchte ich ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich kann mich glücklich schätzen, mit meiner Familie in einer Gemeinde zu leben, wo wir all das vor der Haustüre genießen können

Für dieses, heuer wieder andere Weihnachtsfest, wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie das Allerbeste. Bleiben Sie gesund!

Ihr/Euer Bürgermeister

Dieter MÖRTL



Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Feistritz an der Gail • Tel.: +43 4256 2464 • Feistritz-gail@ktn.gde.at • www.feistritz-gail.gv.at Redaktionelle Betreuung: Gemeinde Feistritz an der Gail, Satz, Layout & Produktion: mehrWERT GmbH, Titelbild: Kerstin Pipp

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Juli 2022, Redaktionsschluss: 15. Juni 2022

AUS DER GEMEINDE AUS DER GEMEINDE

Aus dem Gemeinderat

Sanierung Ortsbeleuchtung

Mit dem zweiten Teil der Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED-Beleuchtungskörper wurde im Herbst dieses Jahres begonnen. Durch coronabedingte Verzögerungen war es leider nicht möglich, diese Arbeiten im heurigen Jahr zum Abschluss zu bringen. Sobald es die Witterungslage im Frühling zulässt, werden diese fertiggestellt.

Ankauf Pistengerät

Wie bereits berichtet, wurde der Ankauf eines neuen Pistengerätes über die Plattform ANKÖ ausgeschrieben. Da nur ein einziges Angebot abgegeben wurde, ging als Bestbieter die Fa. Prinoth GmbH aus Telfs in Tirol hervor. Nach erfolgter positiver Beschlussfassung der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail konnte der Zuschlag an die Fa. Prinoth GmbH erteilt werden. Dabei handelt es sich um ein Vorführgerät, dass bereits letzte Saison beim Hrast Lift im Einsatz war.



Die Anschaffungskosten inklusive Zusatzinvestitionen für den Tourismus, die Teil der Förderauflagen waren, betrugen ca. € 271.000,00. Die Bedeckung der Kosten setzt sich laut genehmigten Finanzierungsplan wie folgt zusammen

- € 100.000,00 Tourismusreferat von LR Sebastian Schuschnig
- € 67.200,00 IKZ Mittel LR Ing. Daniel Fellner, der Restbetrag wird von den Gemeinden Feistritz an der Gail und Hohenthurn zu gleichen Teilen getragen.

Erfreulicherweise hat Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser aus dem Sportreferat des Landes Kärnten eine zusätzliche Förderung in der Höhe von € 10.000,00 zugesichert, die bereits überwiesen wurde.

Wasserversorgungsanlage Feistritz an der Gail

Die Gemeinde Feistritz an der Gail hat die günstigste Wasserbezugsgebühr in Kärnten. Mit € 0,35/m³ liegt dieser weit unter dem Landesdurchschnitt. Seitens des Landes Kärnten wird die Gemeinde Feistritz an der Gail immer wieder angehalten, den Wasserzins an den Landesdurchschnitt anzupassen, da ansonsten für jegliche Investitionen im Trinkwasserbereich keine Landesförderungen in Anspruch genommen werden können.

Aus den letzten 3 Jahresabrechnungen ergibt sich folgender Trinkwasserverbrauch:

• 2018/2019 $43.950 \,\mathrm{m}^3$ 47.722 m³ • 2019/2020

• 2020/2021 48.507 m³ Der Wasserzins setzt sich aus der Wasserbezugs- und Wasserbereitstellungsgebühr zusammen, wobei die Bereitstellungsgebühren für die laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten herangezogen werden.

Leider kommt es immer noch vor, dass bei jährlichen Überprüfungen illegale Entnahmestellen festgestellt werden, die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht werden müssen. Die Bevölkerung wird nochmals ersucht, zu überprüfen, ob die Wasserentnahme ordnungsgemäß über die dafür vorgesehenen Wasserzähler erfolgt.

Abwasserreinigungsund Kanalisationsanlage

Über die Baukosten der Abwasserreinigungsund Kanalisationsanlage wurde bereits in den vergangenen Gemeindezeitungen ausführlich berichtet. Hinzuzufügen wäre, dass bis dato noch keine Förderungen in Form von Annuitätenzuschüssen von Land Kärnten und Bund erhalten wurden. Mittlerweile konnten auch die Zaunanlagen der beiden Kläranlagen fertiggestellt werden. Insgesamt wurden bisher für die Errichtung der Abwasserreinigungs- und Kanalisationsanlage € 2.345.286,51 aufgebracht.

Für die Bedeckung wurde ein langfristiger Kredit in der Höhe von € 1.510.000 aufgenommen. Die restlichen Kosten wurden durch die Anschlussbeiträge in der Höhe von € 830.990,48 finanziert.

Im Betriebsjahr 2020/2021 wurden insgesamt 23.484,89 m³ Abwassermenge verrechnet.

Die Kanalbenützungsgebühr wurde mit € 4,84/m³ laut der bestehenden Abgabenverordnung festgesetzt und setzt sich zurzeit lediglich von der Kanalbenützungsgebühr, ohne Bereitstellungsgebühr, zusammen. In den letzten 3 Jahren wurden Rücklagen in der Höhe von insgesamt € 11.607,00 gebildet, die für etwaige Investitions- und Sanierungsarbeiten verwendet werden.

Straßenbaumaßnahmen

Im Jahr 2021 wurden in etwa € 100.000,00 für Straßensanierungsarbeiten aufgebracht. Die Asphaltierungsarbeiten wurden basierend auf das Ausschreibungsergebnis an die Fa. Kostmann GmbH übertragen. Des Weiteren wurden Fugensanierungen an den bestehenden Gemeindestraßen durch die Firma Asphalt Kulterer Ges.m.b.H durchgeführt. Es musste leider festgestellt werden, dass vereinzelnd Oberflächenwässer auf die Gemeindestraße

abgeleitet werden. Deshalb wird abermals darauf hingewiesen, dass alle anfallenden Niederschlagswässer von Dächern und befestigten Flächen sowie Drainagewässer auf Eigengrund abzuleiten und so zur Versickerung zu bringen sind, dass keine Beeinträchtigung der angrenzenden Grundstücke erfolgen kann. Durch diese Maßnahmen werden u.a. Frostschäden an öffentlichen Straßen verhindert.



Förderung – Biomasseheizungsanlagen € 1.000,00 pro Heizungsanlage

Eigentümer von Eigenheimen, die Biomasseheizungsanlagen errichten, beziehungsweise eine Heizungsumstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien beabsichtigen, können vor Baubeginn einen Förderantrag beim Gemeindeamt einbringen.

Die Gemeinde fördert solche Investitionen mit einer Pauschalfördersumme von € 1.000,00. Im Jahr 2021 konnten im Gemeinderat 12 Förderansuchen einer positiven Erledigung zugeführt werden.

Änderung des Flächenwidmungplanes

Außerhalb des Ortsgebietes wurden mehrere bestehende Objekte "Hütten" im Flächenwidmungsplan der Gemeinde als "Bauland Freizeitwohnsitz" ausgewiesen. Gleichzeitig war es erforderlich, den textlichen Bebauungsplan der Gemeinde zu adaptieren. Darin wurde für die Freizeitwohnsitze die Bauausführung explizit festgelegt. Für diese Adaptierung des Flächenwidmungsplanes wurden sämtliche erforderliche Gutachten von den Abteilungen Naturschutz, Umwelt, Geologie und Schutzwasserbau eingeholt. Zu keinen der 15 beantragten Änderungen wurden Einwände eingebracht.

Gemeindeteststraße

Die Covid 19 – Antigentestungen werden noch immer zweimal wöchentlich über die Plattform "Österreich testet" durchgeführt. Die Testungen werden immer montags und mittwochs von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr der Bevölkerung kostenlos angeboten.

Von Jänner 2021 bis dato wurden in der Gemeinde Feistritz an der Gail über 1.800 Testungen durchgeführt.

Für die Durchführung der Testungen sind der

Gemeinde Feistritz an der Gail für den Zeitraum 12/2020 bis 11/2021 Kosten in der Höhe von € 13.595,75 entstanden, die beim Gesundheitsministerium geltend gemacht wurden. Das Impfangebot von Herrn Dr. Alexander Mörtl wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen und mittlerweile wurden bereits über 150 Impfdosen verabreicht. Zusätzlich wurden im Einzugsgebiet der Gemeinden Hohenthurn, Nötsch im Gailtal und Feistritz an der Gail durch die Ordination Dr. Klaus Napokoj rund 1.500 Impfdosen verimpft.

Winterdienst / Schneeräumung

Bei andauernden und starken Schneefällen sind unsere Mitarbeiter des Wirtschaftshofes teilweise rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Des Weiteren ersuchen wir um Verständnis. dass aufgrund des langen Straßennetzes von rund 25 km naturgemäß nicht überall gleichzeitig eine Schneeräumung möglich ist, die Mitarbeiter jedoch stets bestrebt sind, ihr Bestes zu geben.

Weiters war vermehrt festzustellen, dass nach durchgeführter Schneeräumung Schnee aus privaten Hauseinfahrten zurück auf die Gemeindestraßen verbracht wird. Es wird darauf hingewiesen, dass solche Handlungen zu unterlassen sind und bei etwaigen Unfällen die Haftung beim Verursacher liegt.



Wer muss was räumen und streuen? Im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege, einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen, müssen von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden (§ 93 StVO). Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als 3 Meter von der Grundstücksgrenze ent-

Darüber hinaus müssen Schneewechten und Eiszapfen entfernt werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Das Aufstellen von Warnhinweisen (z.B. "Achtung Rutschgefahr") oder Latten sind immer nur Sofortmaßnahmen und entbinden den Eigentümer nicht von einer ordnungsgemäßen Reinigung.

Ablagerung von Schnee – Eigentümer eines an der öffentlichen Straße angrenzenden Grundstücke, sind verpflichtet, die notwendigen Ablagerungen des Schnees von öffentlichen Verkehrsanlagen auf ihrem Grund zu dulden. Gerade in sehr verbauten Gebieten sind kaum freie Flächen verfügbar. Natürlich ist der Ärger mancher Anrainer über die Ablagerungen auf ihrem Grundstück verständlich, aber bitte denken Sie daran, dass es eine temporäre und vermeidbare Maßnahme ist, um z.B. einen sicheren Schulweg gewährleisten zu können. Das Ablagern von Schnee auf öffentlichem Gut ist gesetzlich untersagt und nicht im Sinne der Allgemeinheit.

Hundekot-Entsorgung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Gemeinde sich dem Problem der ordnungsgemäßen Hundekot-Entsorgung angenommen hat und deshalb an mehreren Standorten Sackerlspender und/oder Entsorgungsbehälter angebracht hat. Wir bitten eindringlich, diese auch zu benützen um unsere schönen Spazierwege sauber zu halten. Außerdem werden alle Hundebesitzer angehalten, ihre Hunde an die Leine zu nehmen!

Im Jahre 1991 wurde die Gemeinde Feistritz an der Gail durch die Trennung von der Gemeinde Hohenthurn eigenständig. Dieses 30-Jahr-Jubiläum wollten wir zum Anlass nehmen, um verdiente Bürger zu ehren und gemeinsam zu feiern. Doch da es uns am Herzen liegt, mit allen Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam zu feiern und dies aus gegebenem Anlass bisher nicht möglich war, wurden die Festlichkeiten auf voraussichtlich Frühjahr 2022 verschoben.

Seniorentag

Lange wurde überlegt, ob wir den heurigen Seniorentag aufgrund der angespannten Pandemie-Situation veranstalten sollen, doch die zahlreiche Anwesenheit der Damen und Herren und die diversen positiven Rückmeldungen zeigten uns, dass die Durchführung die richtige Wahl war. Unter Einhaltung sämtlicher COVID-Sicherheitsmaßnahmen wurden wir im Gasthaus Alte Post kulinarisch verwöhnt, für die musikalische Umrahmung sorgten am Hackbrett Musikschullehrerin Frau Johanna Nowak-Taschwer mit ihrer Schülerin Marie Moser. Die Geschenkskörbe gewannen heuer Karl Jannach und – bei ihrer ersten Teilnahme am Seniorentag – Frau Gertrud Auer-Welsbach.



Community Nurse

Das Land Kärnten als Pilotregion hat das Projekt "Community Nursing" ins Leben gerufen. Dieses Projekt umfasst die Pflegekoordination im Rahmen der Pflegenahversorgung und hat zum Ziel, älteren Gemeindebürgern den Verbleib im eigenen Zuhause, auch bei zunehmender Hilfsbedürftigkeit, möglichst lange zu erhalten und betreuende Angehörige zu entlasten. Das kostenfreie Serviceangebot der Pflegekoordination, welches sich gerade in der Aufbauphase befindet, richtet sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige und wird gemeinsam von den Gemeinden und jeweiligen Sozialhilfeverbänden und Bezirkshauptmannschaften sowie der Abteilung 5 - Gesundheit und Pflege des Landes Kärnten umgesetzt. Mit einem kärntenweit einheitlichen Versorgungsnetz soll es gelingen, Bürgerinnen und Bürger in ihrem privaten Wohnbereich bestmöglich zu versorgen, sodass selbstständiges Wohnen trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit so lang e als möglich erfolgen kann. Die Tätigkeiten der PflegekoordinatorIn umfassen u.a.:

- · Information zu Angeboten der Gesundheitsförderung (Gesunde Gemeinden) - zu Versorgungs- und Entlastungangeboten bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit.
- · Hilfestellung bei der Organisation zur Inanspruchnahme von mobilen Diensten, anderen Hilfsangeboten und bei administrativen Belangen (Antrag Pflegegeld, Pension etc.) und bei Pflegeheimaufnahmen.
- · Initiierung eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes
- Koordination nach Krankenhausaufenthalten
- Bereitstellung von Daten für eine bedarfsgerechte Versorgungsplanung.

Subventionen

Die Gemeinde Feistritz an der Gail ist sich bewusst, dass ein aktives Vereinsleben wichtig für ein gesellschaftliches Miteinander ist und dankt den Vereinsobleuten und allen Mitgliedern für ihr Tun im Sinne der Gemeinschaft. Die Gemeinde honoriert dies jedes Jahr mit einer finanziellen Unterstützung, doch möchte sie darauf hinweisen, dass zukünftige Subventionen nur noch nach rechtzeitigem Ansuchen inklusive Verwendungszweck zugewiesen werden können.

Tierkörperentsorgung

In der Tierkörperentsorgungsstelle Gabriel in 9611 Nötsch Nr. 58 können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Feistritz an der Gail, Bad Bleiberg und Nötsch im Gailtal jeden Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 8 bis 9 Uhr folgende Tiermaterialien abgeben:

- Schlachtabfälle (gegen Gebühr)
- tote Haustiere (kostenlos)
- Fallwild (kostenlos)
- · Nutztierkadaver bis 80 kg (kostenlos). Die Abgabe darf nur im Beisein von Robert Gabriel oder einer anderen geschulten Person erfolgen.

AUS DER GEMEINDE AUS DER GEMEINDE

Müllabfuhrtermine für das Jahr 2022

Wir haben für Sie die Abfuhrtermine für den Restmüll, Altpapier sowie für den "Gelben Sack" auf einen Blick zusammengefasst:

Entsorgungstermine Restmüllsammlung

Freitag, 7. Jänner 2022	14-tägig	
Donnerstag, 20. Jänner 2022	monatlich	
Donnerstag, 3. Februar 2022	14-tägig	
Donnerstag, 17. Februar 2022	monatlich	
Donnerstag, 3. März 2022	14-tägig	
Donnerstag, 17. März 2022	monatlich	
Donnerstag, 31. März 2022	14-tägig	
Donnerstag, 14. April 2022	monatlich	
Donnerstag, 28. April 2022	14-tägig	
Donnerstag, 12. Mai 2022	monatlich	
Freitag, 27. Mai 2022	14-tägig	
Freitag, 10. Juni 2022	monatlich	
Donnerstag, 23. Juni 2022	14-tägig	
Donnerstag, 7. Juli 2022	monatlich	
Donnerstag, 21. Juli 2022	14-tägig	
Donnerstag, 4. August 2022	monatlich	
Freitag, 19. August 2022	14-tägig	
Donnerstag, 1. September 2022	monatlich	
Donnerstag, 15. September 2022	14-tägig	
Donnerstag, 29. September 2022	monatlich	
Donnerstag, 13. Oktober 2022	14-tägig	
Freitag, 28. Oktober 2022	monatlich	
Donnerstag, 10. November 2022	14-tägig	
Donnerstag, 24. November 2022	monatlich	
Freitag, 9. Dezember 2022	14-tägig	
Donnerstag, 22. Dezember 2022	monatlich	

Sammlung und Entsorgung von Altspeiseöl und -fett

Freitag, 11. Februar 2022
Freitag, 15. April 2022
Freitag, 10. Juni 2022
Freitag, 05. August 2022
Freitag, 30. September 2022
Freitag, 25. November 2022

Die ÖLI-Behälter können an diesen Terminen am Bauhof der Gemeinde Feistritz an der Gail in der Zeit von 10 bis 12 Uhr abgegeben werden.

Abfuhrtermine Altpapier

Samstag, 08. Jänner 2022
Donnerstag, 17. Februar 2022
Donnerstag, 31. März 2022
Donnerstag, 12. Mai 2022
Donnerstag, 23. Juni 2022
Donnerstag, 04. August 2022
Donnerstag, 15. September 2022
Samstag, 29. Oktober 2022
Samstag, 10. Dezember 2022

Wir bitten Sie höflichst, Ihren Altpapier- und Restmüllbehälter am Vortag bzw. bis spätestens 6 Uhr des Abfuhrtermins an der Grundstücksgrenze bzw. Hauseinfahrt zur Entleerung bereit zu stellen. Nicht bereit gestellte Behälter werden nicht entleert! Die nächste Entleerung des Behälters erfolgt dann erst wieder am nächsten Abfuhrtermin. Wir bitten um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe.



Abfuhrtermine "Gelber Sack"

Freitag, 11. Februar 2022
Freitag, 25. März 2022
Freitag, 06. Mai 2022
Samstag, 18. Juni 2022
Freitag, 29. Juli 2022
Freitag, 09. September 2022
Freitag, 21. Oktober 2022
Freitag, 02. Dezember 2022

Die Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlich um 6 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz bereitzustellen. Nur dann kann eine ordnungsgemäße Abfuhr bzw. Entleerung durchgeführt werden. Verspätet bereitgestellte Säcke bzw. nicht straßenseitig gestellte Behälter werden am Abfuhrtag nicht entleert und können aus logistischen Gründen erst beim nächsten Termin entsorgt werden. Im Winter kann sich die Abfuhr bei Schneefall um einen Tag verzögern. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe

Was nicht in die Kläranlage gehört

Eine Kläranlage ist ein Beitrag zum Schutz unserer Gewässer. In einer Kläranlage wirken viele Mikroorganismen, die die Schadstoffe im Abwasser abbauen. Diese Organismen sind empfindlich gegenüber bestimmten Chemikalien und Stoffen. Daher dürfen nachfolgende Stoffe nicht in eine Kläranlage gelangen:

Stoffe, die nicht in die Kläran- lage gehören	Was können diese Stoffe bewirken?	Wo gehören diese Stoffe hin?
Abwasser aus der Fleischverarbeitung	Beeinträchtigung der Biologie	über Fettabscheider leiten
Asche	Zersetzt sich nicht	Mülltonne
Binden, Tampons	Verstopfungen	Mülltonne
Blut aus Fleischverarbeitung und Schlachtung	Überlastung der Kläranlage	Sondermüll
Chemikalien, Medikamente	Vergiften das Abwasser, können Beton zersetzen	Sammelstelle
Desinfektionsmittel	Töten Mikroorganismen	Nicht verwenden
Farben, Lacke	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Fotochemikalien	Töten Mikroorganismen	Sammelstelle
Fritierfett	lagert sich in Rohren ab und führt zu Verstopfungen	Sammelstelle
Speiseöl, Speisereste	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Heftpflaster, Ohrstäbchen	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Katzenstreu, Vers Vogelsand	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Zigarettenkippen, Korken	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Textilien (z. B. Strümpfe, Lappen)	Verstopft die Rohre	Mülltonne, Alt- kleidersammlung
Motoröl, ölhaltige Abfälle	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbe- kämpfungsmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pinselreiniger, Verdünnungen, Putzmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Rohrreiniger, WC-Steine	Vergiften das Abwasser	Nicht verwenden
Slipeinlagen, Windeln	Verstopft die Rohre	Mülltonne

DAS DARF IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.













DIE TREIBENDE KRAFT IM RECYCLING. ARAO













DIE TREIBENDE KRAFT IM RECYCLING. ARA®



Frohe Weihnachten, viel Glück im Neuen Jahr und ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit ...



Peter Seppele

» Abfallwirtschaft

- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe

www.seppele.at

www.feistritz-gail.gv.at

AUS DER GEMEINDE



Abfall-Wirtschafts-Zentrum Arnoldstein

Winteröffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 8 Uhr und Donnerstag 12.30 bis 17 Uhr

Kostenersätze

Kleinmengen Sperrmüll	€ 6,00
Sperrmüll/m ³	€ 30,00
behandeltes Holz/m³	€ 30,00
Bauschutt rein/m³ – Tarif 2	€ 30,00
Bauschutt rein/m ³ - T. 10	€ 100,00
Metallabfälle	kostenlos
Kühlgeräte/Stk	kostenlos
Bildschirmgeräte/Stk	kostenlos
Elektrogroßgeräte/Stk	kostenlos
Elektrokleingeräte/Stk	kostenlos
PKW-Reifen mit Felge	€ 2,50
PKW-Reifen ohne Felge	€ 2,00
Autowracks ab Haus	€ 27,50
Problemstoffe	kostenlos
Altkleider	kostenlos
lizensierte Verpackungen	kostenlos
Silofolien besenrein ohne	
Netze und Schnüre/m ²	€ 30,00

Preise gelten für die Gemeindebürger der Gemeinde Feistritz an der Gail. Zuschlag für systemfremde Personen oder Firmen jeweils 50 % der vorangeführten Bruttopreise! Alle Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer (10 %) bzw. allfällige Altlastensanierungsbeiträge.

Kompostieranlage Neuhaus

Öffnungstage: jeden 2. und 4. Freitag im Monat in der Zeit von 14 bis 17 Uhr

•11. März 2022 •10. Juni 2022

• 25. März 2022	• 24. Juni 2022	• 23. September 2022
•08. April 2022	• 08. Juli 2022	• 14. Oktober 2022
• 22. April 2022	• 22. Juli 2022	• 28. Oktober 2022
• 13. Mai 2022	• 12. August 2022	• 11. November 2022
• 27. Mai 2022	• 26. August 2022	

• 09. September 2022

Die Übernahme und Verrechnung der biogenen Abfälle bei der Kompostieranlage Neuhaus wird vom Beauftragen Herrn Poglitsch unter 0676/835 55 836 vorgenommen.

Übernahmetarife, inkl. MWST.

Rasenschnitt/Laubabfälle pro m³€ 14,30
Ernterückstände pro m³€ 14,30
Baumschnitt ungehäckselt pro m³wird nur vor Ort gehäckselt
Sortierzuschlag bei Verunreinigungplus 50 % des Einheitspreises



Landwirtschaftliche Betriebe

De-Minimis-Beihilfe

Gemäß § 21 Kärntner Tierzuchtgesetz 2020 sind Gemeinden verpflichtet, im Rahmen des Rechts der Europäischen Union über die De-Minimis-Beihilfen im Agrarsektor den landwirtschaftlichen Betrieben einen Beitrag in der Höhe von € 5,00 je Samenportion bei Rindern, in der Höhe von € 4,50 je Samenportion bei allen

anderen Tieren zu den Samenkosten für die künstliche Besamung zu leisten. Diese Verpflichtung gilt nicht für die künstliche Besamung im Rahmen der Pferdezucht.

Die Besamungsscheine sind **bis spätestens 31.03.2022** beim Gemeindeamt abzugeben.



Jahresfischerkarten

Auch heuer gibt es wieder Zahlscheine zur Verlängerung der Jahresfischerkarte für 2022 im Gemeindeamt Feistritz an der Gail.

Die Jahresfischerkarte ist gemäß § 26 Kärntner Fischereigesetz nur in Verbindung mit dem Nachweis über die Einzahlung der Jahresfischerkartenabgabe (Zahlschein) gültig.

Hydrantenbenützung

Es wird mitgeteilt, dass die Inanspruchnahme der Hydranten im gesamten Gemeindegebiet nur für Einsatz- bzw. Übungszwecke durch die Feuerwehren erlaubt ist. Eine private Nutzung dieser Wasserentnahmestellen ohne Einholung einer Genehmigung bei der Gemeinde ist untersagt und zieht rechtliche Konsequenzen nach sich.



Liebe Feistrizer*innen!

2021 war ein abwechslungsreiches Jahr für alle in unserer Gemeinde. Covid hat unser Leben stark beeinflusst. Als SPÖ Gemeinderäte waren wir auch für euch im Einsatz und haben sinnvolle Projekte und Entscheidungen mitgetragen.

genommen werden.

Wir möchten uns bei allen Mitbürger*innen, Mitarbeiter*innen und politischen Vertretern unserer Gemeinde Feistritz an der Gail für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen allen Feistritzer*innen eine besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!

Eure Gemeinderäte

Inge Kampschreur und Michael Leiler sowie alle Mitglieder der SPÖ Feistritz an der Gail







Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns und nun gilt es Vergangenes Revue passieren zu lassen.

Der Start in dieses Jahr gestaltete sich aufgrund von Covid-19 für viele wirtschaftlich und persönlich sehr schwierig. Trotz aller Auflagen gelang es unseren Vereinen dennoch, Veranstaltungen intern oder auch öffentlich im kleinen Rahmen abzuhalten und das Vereinsleben somit aufrecht zu erhalten. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Vieles wurde im Gemeinderat beschlossen und umgesetzt, hervorzuheben wäre der Ankauf eines Notstromaggregates (135 kVA) zur Errichtung eines Leuchtturmprojektes, welches im Krisenfall (Blackout) das gesamte Gemeindezentrum stromautark macht und den Bürgerinnen und Bürgern als Anlaufstelle bei Problemen dienen soll.

Des Weiteren möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zu bedanken, welche in dieser schwierigen Zeit, trotz aller Covid Maßnahmen, tatkräftig für die Feistritzer Bevölkerung gearbeitet haben.

So geht das Jahr 2021 in vielerlei Hinsicht etwas turbulent zu Ende, aber in unseren Familien und Herzen kehrt Ruhe und Frieden ein. Ich wünsche allen Feistritzerinnen und Feistritzer eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2022.





Patienteninformation Dr. Klaus Napokoj

Werte Patientinnen und Patienten!

Aus gegebenem Anlass möchte ich nach 18 Jahren ärztlicher Tätigkeit in Nötsch zum ersten Mal einige Bemerkungen ausführen.

Seit Beginn der Pandemie habe ich mich als Impfarzt beim Land Kärnten gemeldet und mit Unterstützung meiner Dauervertretung, Dr. Philipp Trost, über 1.000 Patienten geimpft. Der logistische Aufwand diesbezüglich ist außerordentlich belastend bzw. zeitaufwendig und kann von meinen äußerst beflissenen und geduldigen Mitarbeiterinnen Astrid, Martina, Christine, Hilde und Andrea nur im Rahmen unzähliger Überstunden bewältigt werden.

Es stehen nach einer "normalen" Ordination mit meist über 100 Patienten im Regelfall ab Mittag 20 bis 30 Covid-Impfungen an nachdem nur zwei bis drei Patienten gleichzeitig die Ordination betreten sollten, nach dem "Stich" auch einige Zeit überwacht werden müssen, eine immer wieder belastende und grenzwertige Situation.

Ein Ende der Pandemie ist derzeit nicht in

Sicht, als erklärter Impfbefürworter denke ich, dass nur eine Durchimpfung der Bevölkerung eine Lösung des andauernden Problems wäre. So werden wir wohl noch hunderte Impfungen durchführen müssen, bitten aber alle Patienten, die unzähligen Angebote diverser Impfstraßen in Anspruch zu nehmen und damit unsere Ordination ein wenig zu entlasten.

Des Weiteren ersuche ich, die unzähligen Telefonanrufe während des regulären Ordinationsbetriebes auf das Notwendigste zu beschränken, wir offerieren ab nun eine telefonische Medikamentenbestellung in der Zeit von 12 – 13 Uhr, die benötigten Arzneien werden bereitgestellt und sind am nächsten Tag verfügbar.

In der Hoffnung auf eine Bewältigung der Pandemie und gute Zusammenarbeit bis zu meiner geplanten Pensionierung im Juni 2022 verbleibe ich mit lieben Grüßen,

Dr. Klaus Napokoj





Neuer Präsident des Kärntner Landesskiverbandes



Bürgermeister Dieter Mörtl wurde im Oktober bei der Generalversammlung in Arnoldstein einstimmig zum neuen Präsidenten des Kärntner Landesskiverbandes gewählt und folgt der jetzigen Vizepräsidentin des ÖSV Claudia Strobl-Traninger. Seine Ziele als Präsident des Kärntner Landesskiverbandes definierte er wie folgt: Es muss mit allen Mitteln versucht werden, mehr Kinder zum Wintersport zu bringen, denn jedes Kind, dass sich dem Sport zu-

wendet, verringert die Anzahl jener, die ihre Freizeit vor dem Computer verbringen und minimiert die Gefahr, in die Drogensucht abzudriften. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Förderung und Unterstützung der Nachwuchstalente, um ihnen den Weg vom Breitensport in den Spitzensport zu erleichtern. Zur neuen Aufgabe wünschen wir unserem Bürgermeister viel Schaffenskraft und mögen seine Visionen erfolgreich umgesetzt werden.

Abwechslung ist angesagt

Skilift, Eislaufplatz, frisch gespurte Langlaufloipen – die winterliche Infrastruktur lässt in Feistritz an der Gail die Sportlerherzen höher schlagen. Sobald die Temperaturen mitspielen, können die Eisläufer loslegen. Auch für die Langlauffans wurde wegen der günstigen Schneeverhältnisse schon ein Loipennetz von insgesamt etwa 3 Kilometern gespurt. Ermöglicht wurde dies nicht zuletzt dank der Grundeigentümer, die jedes Jahr das Ausüben dieses Wintersports auf ihren Flächen erlauben und somit die



Voraussetzung schaffen, dass die Gemeinde den Einheimischen und Gästen dieses Angebot zur Verfügung stellen kann. Dafür ein herzliches Dankeschön!

CAPITATO Made in Austria

Ihr 2. Vizebürgermeister Manfred Malle



Das Jahr 2021 neigt sich mit schnellen Schritten dem Ende zu, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um kurz Bilanz zu ziehen. Vorweg möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei der Gemeinderats-Wahl 2021 herzlich bedanken!

Mitgeprägt wurde das Jahr wieder von der Corona-Pandemie, die uns nach wie vor fest im Griff hat. Für uns alle ist dies keine leichte Zeit – Gastronomie und Schulklassen werden geschlossen, Feste und Veranstaltungen werden abgesagt – kurzum: Wir alle müssen in unserem Alltag auf die so wichtigen sozialen Kontakte verzichten. Versuchen wir dennoch, die positiven Aspekte im Auge zu behalten. Unsere Gemeinde lädt auf vielen wunderschönen Wander- und Spazierwegen zum Verweilen in der Natur ein. Da kann man auch einfach einmal die Seele baumeln lassen und dem Alltagsstress entgehen.

Ein großes Anliegen ist mir die sportliche Aktivität in unserer Gemeinde. Nutzen Sie im Sommer die zahlreichen Kinder- und Erwachsenenkurse, die regelmäßig vom TC Feistritz an der Gail angeboten werden. Im Winter - sofern es die Schneelage zulässt – laden der Skilift Hrast mit seinen zwei Pisten und einem Eislaufplatz, die 2,7 Kilometer lange Langlaufloipe in unmittelbaren Nähe zum Skilift, sowie diverse Schneeschuhwander- und Skitourenrouten entlang des bestens präparierten Almweges auf die Untere Alm zum Genießen ein.

Bedanken möchte ich mich bei dieser Gelegenheit bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und deren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Natürlich gilt mein Dank auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre tatkräftige Unterstützung und den Dienst, den sie täglich für die Gemeinde leisten.

Abschließend möchte ich uns allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie wünschen. Einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Glück – aber vor allem viel Gesundheit – für 2022!

A STATE OF THE STA

AUS DER GEMEINDE

Feistritzer Unternehmer

In unserer neuen Rubrik stellen wir fleißige, engagierte Unternehmer der Gemeinde Feistritz an der Gail vor:

Holzfällung Wolfgang Gosch

Inhaber: Adresse: Wolfgang Gosch Feistritz an der Gail 130 9613 Feistritz an der Gail 0650 / 4310918

www.facebook.com/www.holzfaellunggosch.at

Ich habe mein Unternehmen 2006 in Feistritz an der Gail gegründet. Äußerste Sorgfalt und eine pflegliche Holzernte unter Schonung des Bestandes sind mir ein Anliegen, deshalb sitze ich stets selbst am Steuer.

Meine letzte Neuanschaffung 2021, ein Sechs-Rad-Highlander neuester Generation, zeichnet sich durch eine zweite, hinten montierte Seilwinde aus. Mit den beiden Traktionsseilwinden kann man wie bei einem Pistengerät den Highlander selbst hinunterlassen oder hinaufziehen. Die Seilwinde kann natürlich auch als Rückwinde verwendet werden.

Das ermöglicht die Bringung von Holz auch in steilem Gelände, wo Schlepper und Traktoren längst nicht mehr hinkommen, sich eine Seilbahn aber aus Kostengründen nicht rentiert.

Anruf genügt! Besichtigung und Angebotserstellung sind kostenlos, ich kommt gerne vorbei und mach mir vorab ein Bild.



Die Polizei informiert:

Betrug gegen ältere Personen

Während der klassische Enkel- bzw. Neffentrick rückläufig ist, kommt es derzeit vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter den Schlagworten "falsche Polizisten" und "Kautionsbetrug" bekannt sind.

n diesen Fällen werden von den Tätern Telefonverzeichnisse gezielt nach Personen, vorwiegend Frauen, mit alt klingenden Vornamen durchsucht. Dann erfolgt ein Anruf, entweder mit unterdrückter Nummer oder die Nummer der örtlichen Polizei bzw. die Notrufnummer wird im Display angezeigt. Die Anrufe erfolgen von Callcentern aus dem Ausland.

Derzeit am häufigsten auftretende Formen:

- Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder -beamter (vereinzelt auch als Staatsanwältin/Staatsanwalt oder Richterin/Richter) aus und erklärt dem späteren Opfer, dass es in seiner Nähe zu einem Raubüberfall oder Einbruch gekommen sei. Eine Täterin oder ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihr/ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sind.
- Die Anruferin oder der Anru-

fer gibt sich als Polizeibeamtin oder -beamter aus und gibt an, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch eine Polizeibeamtin oder einen Polizeibeamten in Zivil.

 Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Ärztin bzw. Arzt aus, ein Familienmitglied befände sich auf Grund einer schweren Erkrankung (in letzter Zeit auch COVID 19) in Spitalsbehandlung, für die notwendigen Medikamente wäre jedoch ein hoher, meistens fünfstelliger Geldbetrag erforderlich.

Die späteren Opfer werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um vertrauliche Ermittlungen handelt und die Opfer mit niemandem Kontakt aufnehmen sollen. Dann werden sie aufgefordert aus Sicherheitsgründen Geld, Schmuck und Wertsachen an die Polizei zu





übergeben. Eine Polizeibeamtin oder ein Polizeibeamter in Zivil werde diese Gegenstände abholen

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.gemeinsam.sicher.at

Tipps für das sichere und richtige Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückruffunktion verwenden, sondern immer die Telefonnummer der Polizei 133 eintippen.
- Beenden Sie das Telefonat!
- · Seien Sie vorsichtig, wenn ein

Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!

 Kontaktieren Sie das vermeintlich verunfallte beziehungsweise verhaftete Familienmitglied.
 Wählen Sie dafür die eingespeicherte und bereits bekannte Nummer dieser Person.

Derartige Anrufe sollten daher sofort beendet werden.



Bundesministerium Inneres



Christoph Gasser Hohenthurn 76 9602 Thörl-Maglern

0660 5154798

www.erdbewegung-gasser.at

Freie Wohnungen

Zum Zeitpunkt 1. Dezember 2021 sind folgende Wohnungen frei:

Wohnung Nr. 165/2: frei mit 1. Jänner 2022 (Warteliste)

40,20 m², EG, 1 Zimmer, Balkon, Pellets-Zentralheizung, Baukostenzuschuss € 1.502,14

Miete € 289,00 inkl. Heizungsakonto.

Wohnung Nr. 165/3

83,56 m², EG, 3 Zimmer, Balkon, Pellets-Zentralheizung, Baukostenzuschuss € 3.113,40 Miete: € 578,38 inkl. Heizungsakonto.

Wohnung Nr. 165/8: frei mit 1. Jänner 2022 (Warteliste)

40,20 m², 2. OG, 1 Zimmer, Balkon, Pellets-Zentralheizung, Baukostenzuschuss € 1.502,14 Miete: € 290,00 inkl. Heizungsakonto

Wohnung Nr. 170/1: frei mit 1. Februar 2022

92,32 m², EG, 3 Zimmer, Balkon, Pellets-Zentralheizung, Baukostenzuschuss € 3.578,14 Miete: € 692,21 inkl. Heizungsakonto.



Änderungen vorbehalte

Nähere Details und Auskünfte erhalten Sie auf der Gemeinde-Homepage beziehungsweise am Gemeindeamt.



9601 Arnoldstein | T 04255/2486 | M 0664/2601767 | Weitere Informationen unter www.landtechnik-lientschnig.at

🗼 für das Fahr 2022!

AUS DER GEMEINDE AUS DER GEMEINDE

Winterzeit ist **Nadelbaumzeit**

Die Wintersonnenwende ist auch ein Fest der Sonne, des Lichtes. Wir feiern rund um die Christtage, wenn die Dunkelheit am tiefsten Punkt ist, die Wiedergeburt des Lichtes.

Autorin: Ulli Möderndorfer

er sichtbare Ausdruck dafür Sind unsere Christbäume mit leuchtenden Kerzen und der Krippe mit dem Christkind samt

seiner Begleiter. Die immergrünen Nadelbäume wie Fichte, Kiefer und Tanne waren seit jeher Symbole der Kraft, der Hoffnung und des Lebens. Sie schenken uns wertvolles Holz, ätherische Öle, Harze, gute Luft, Gesundheit.

Im Folgenden geht es um den Gebrauch der Nadeln der Bäume,

die man ganzjährig frisch ernten kann. Unsere Vorfahren benutzten Abkochungen der Nadeln für Bäder zur allgemeinen Stärkung, Entspannung, Hautpflege und Unterstützung der Abwehrkräfte. Den Tee nahmen sie zum Gurgeln, Inhalieren und als Getränk in Erkältungszeiten. Auch bedufteten sie ihre Räume mit Zweigen der Bäume. Heute hat die Wissenschaft bestätigt, dass die ätherischen Öle der Nadelbäume keimwidrig sind, das heißt, sie töten die Keime nicht, sondern verändern deren Genetik so ,dass sie weniger aggressiv sind.

Auch spricht sie z.B. dem Kiefernadeltee eine ganz starke oxidative Kraft zu, also eine

> große Kraft zur Reduzierung von Keimen. Als einen Inhaltsstoff nennen sie Shikimisäure, welche stark antiviral wirkt, indem sie die Viren daran hindert, die Wirtszellen zu verlassen. Damit wird die Infektionskette unterbrochen. Ähnlich wirken auch die Gewürze Fenchel und Sternanis. Die Kombination von

Sternanis, Fenchel und Kiefernadeln (Fichtennadeln passen auch) ergeben einen super Erkältungstee, auch zur Vorbeugung, denn Kiefer- und Fichtennadeln sind auch noch reich an Vitamin C.

Tipp: Ein Teelöffel zerkleinerte Kiefernadeln mit etwas Fenchel und Sternanis mörsern (quetschen) und mit etwa 200 ml heißem Wasser aufgießen, zehn Minuten ziehen lassen, abseihen und bei Bedarf mit Honig verfeinern - ergibt einen Wundertee.

INGENIEURBÛRO MOSER GmbH

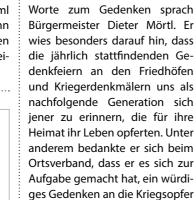
TÜV AUSTRIA Group

KULTURTECHNIK WASSERWIRTSCHAFT TECHNISCHER UMWELTSCHUTZ

A-9772 DELLACH IM DRAUTAL • DRASSNITZDORF 49

MOBIL: +43 664 5221767 • E-MAIL: M.KONRAD@MOSER-WASSER.AT

WWW.MOSER-WASSER.AT



Nach dem Gebet und der Segnung durch Hochwürden GR Stanko Trap und der Kranzniederlegung mit musikalischer Umrahmung durch den Trompetenbläser bedankte sich der Obmann Josef Winkler bei den Anwesenden für deren Teilnahme an der Gedenkfeier. Einen besonderen Dank richtete er an jene, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben sowie bei den beiden Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail für die konsequente Unterstützung und ihr stets gezeigtes Wohlwollen. Mit einem Trompetensolo unseres Kameraden Josef Tschuitz, "dem Zapfenstreich", endete die Gedenkfeier.



Kranz beim Kriegerdenkmal in Feistritz an der Gail

Erinnerung

Das alljährliche Erinnern an die Kriegstoten fand heuer am 30. Oktober 2021 beim Denkmal in Feistritz an der Gail statt.

Autor: Josef Winkler

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann gedachten diesmal im kleinen Rahmen die Kameraden des ÖKB Ortsverband Oisternig und eine Abordnung der Feuerwehr Feistritz an der Gail gemeinsam mit dem Bürgermeister beim Kriegerdenkmal in Feistritz der Kriegsopfer des 1. und 2. Weltkrieges, des Kärntner Abwehrkampfes und der Verstorbenen des Ortsverbandes, die in den vergangenen zwei Jahren verstorben sind, namentlich der Kameraden Rudolf Matti, Franz Kualitsch, Norbert Steinwender, Andreas Leitner, Karl Neubauer, Kameradin Maria Bogensperger und Andreas Pipp.

zu bewahren.

Das CHS Villach

Die Schule, die deine Zukunft beflügelt

Damit Jugendliche lernen, die eigene Zukunft in einer globalisierten & digitalen Welt erfolgreich gestalten zu können, wird Bildung am CHS Villach grundlegend neu gedacht.

Schule muss zur Vielfalt des Lebens unserer Kinder passen.

Die am CHS Villach angewandten innovativen und leistungsorientierten Lern-Methoden ermöglichen seinen Schülerinnen und Schülern einzigartige Nutzungskonzepte für ein flexibles und zukunftsoffenes Handeln.

Sie erhalten bei uns nicht nur ein überdurchschnittlich fundiertes theoretisches "Rüstzeug". Aufgrund der vielfältigen Ausbildungs-Schwerpunkte, zahlreichen Praktika und Auslandsaufenthalte sowie der noch während der Schulzeit erworbenen Befähigungsnachweise stehen unseren Absolventinnen und Absolventen alle Türen zu überdurchschnittlich attraktiven Jobs offen.

Der Idee von tatsächlich wirkungsvollem Lernen wird bei uns somit mehr als Rechnung getragen.

Kreativität, Wertschätzung, Empathie und vernetztes Denken - all das steht in unserem schulischen Alltag eindeutig im Vordergrund. Ebenso wie ein Lern-Prozess, der von Anfang an Sinn ergibt und die uns anvertrauten jungen Menschen für viele Berufs-Möglichkeiten sensibilisiert.

Am CHS Villach wird jeder als Individuum mit seinen einzigartigen Fähigkeiten gesehen und auch passgenau gefördert.

Es ist eine Schule, in der die Heranwachsenden lernen, sich selbst zu organisieren, sich in die Gemeinschaft einzubringen und für sich sowie andere Verantwortung zu übernehmen.

Aber auch in puncto seiner persönlichen Ziele durchzuhalten, dranzubleiben, geduldig zu sein und an sich selbst zu arbeiten.

Damit setzt Kärntens größte humanberufliche Schule definitiv wegweisende Maßstäbe.

Die Jugendlichen aus der Ge-



meinde Feistritz an der Gail, die das CHS Villach bereits begeistert besuchen, würden sich ganz besonders darüber freuen, dich vor Ort bei uns an der Schule begrüßen zu können.

Ob im Rahmen eines Schnupper-Tages, als Gast an unserem "Tag der offenen Tür" oder als fix angemeldete(r) Schüler(in) - Du bist bei uns herzlich willkommen!

wirtschaft | medien | mode | kunst

CENTRUM HUMANBERUFLICHER SCHULEN

Bildungsberatung Kärnten

Entdecken, was in mir steckt.

Die "Bildungsberatung Kärnten" bietet kostenlose und vertrauliche Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung.

Sie möchten sich umfassend zu Themen rund um Beruf und Bildung informieren und beraten lassen? Es ist eine berufliche Neuorientierung erforderlich und Sie möchten Klarheit über Ihre nächsten Schritte bekommen? Sie überlegen, eine Ausbildung zu beginnen oder einen Bildungsabschluss nachzuholen? Sie möchten herausfinden, welche Stärken und Fähigkeiten Sie haben? Sie benötigen Unterstützung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen?

Wir beraten Sie rund um die Themen Beruf, Aus- und Weiterbildung persönlich oder online. Viele Menschen haben unser kostenloses Angebot bereits in Anspruch genommen. Die Beratungen finden in der VHS Villach statt. Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich professionell und vertraulich beraten. Ebnen Sie Ihren Weg in eine spannende und erfolgreiche Zukunft!

Kontakt

Beratungsort: VHS Villach Kaiser-Josef-Platz 1, 9500 Villach Tel. 0463/504650 www.bildungsberatungkaernten.at





14 www.feistritz-gail.gv.at www.feistritz-gail.gv.at 15 ____

Petri Heil neben der Gail!

In Zeiten des nervigen Themas "Corona" ist das Angeln wohl eine der besten Möglichkeiten um abzuschalten, sich zu erholen, zu entspannen und die Ruhe in der Natur zu genießen.

Autor: Fischerverein Feistritz an der Gail

Das kann man alleine oder aber mit seinen Kindern oder Freunden machen. Es ist natürlich ein echter Nervenkitzel, wann "endlich" der erste Fisch beißt. Damit dies auch möglich ist, hat der Fischereiverein Feistritz an der Gail auch in diesem Jahr wieder mehrere hundert Stück Bachforellen von der Fischzucht Jobst aus Greifenburg angekauft und im gepachteten Gemeindegewässer ausgesetzt, um den durch den Fischotter und Fischreiher geraubten Besatz zu erhöhen.

Die Bachforelle wurde gewählt, weil sie als klassischer Wander-



fisch und Liebhaber sauberer. sauerstoffreicher Gewässer ist. Zudem ist eine Bachforelle ein vorzüglicher Speisefisch.

Über ein außerordentlich prächtiges "Petri Heil" konnte sich unser Fischer-Altobmann Herbert Fuchs freuen, als er am 7. August eine "kapitale" Regenbogenforelle mit dem imposanten Spitzenmaß von 54 Zentimeter aus dem Vorfluter an Land ziehen konnte.

Weniger erfreulich für uns Feistritzer Fischer war jedoch, dass - aufgrund der restriktiven Covid-Auflagen - bedauerlicherweise auch heuer wieder auf eine Ausrichtung des traditionellen Fischerfestes verzichtet werden musste. Wir Fischer sind jedoch frohen Mutes, dass dieses stets sehr gut besuchte Fest hoffentlich nächstes Jahr wieder veranstaltet werden kann.

Bis dahin verbleiben wir Feistritzer Fischer mit den besten Wünschen für die kommende Weihnachtszeit und wünschen allen ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2022.



Fledermaushaus

Seit dem Jahr 2007 betreibt die Arge NATUR-SCHUTZ im überwiegenden Teil des Kraftwerksgebäudes (Elektrizitätswerk Feistritz an der Gail) die Bildungs- und Informationsstätte "1. Österreichisches Fledermaushaus".

Autoren: Mag. Martin Jaindl und Mag. Klaus Krainer, Arge NATURSCHUTZ

Zu den Aufgaben und Tätigkei-ten in den von der Gemeinde Feistritz an der Gail bereitgestellten Räumlichkeiten gehören Öffentlichkeitsarbeit, Information, Bildung und Forschung rund um das Thema Fledermäuse.

Die nun mittlerweile zweite

im Fledermaushaus ausgewirkt. Schulbesuche sind leider wieder ausgefallen. Erfreulicherweise fanden Sonderführungen für Absolventen der FH-Kärnten und der Diakonie De la Tour sowie für eine Familie aus Oberösterreich als Geburtstagsgeschenk statt, an welchen insgesamt 37 Personen teilnahmen.

Für einen problemlosen Betrieb wurde seitens der Arge NATUR-SCHUTZ der Reinigungs- bzw. Desinfektionsplan des Vorjahres aktualisiert. Dieser sah vor, WCs nach jeder Benutzung zu desinfizieren. Ebenso wurden die Oberflächen des digitalen Maltisches sowie der Audibox und des dazugehörigen Kopfhörers mit Desinfektionsmittel abgewischt. Für Besucher standen kostenlos Händedesinfektionsmittel sowie Mund-Nasen-Schutzmasken zur Verfügung. Für ausreichendes Lüften wurde ebenso gesorgt.

Bei den Besucheranzahlen konnte gegenüber dem Vorjahr ein leichter Anstieg verzeichnet werden. An den 17 offiziellen Terminen wurden 199 Besucher gezählt (2020 waren es 157, 2019 waren es 235). Erfreulich war auch wieder das Interesse an der "bat night" am 16. Juli, welche gemeinsam mit dem Naturpark Dobratsch durchgeführt und von 40 Personen besucht

Wir danken der Gemeinde Feistritz an der Gail für ihre hervorragende Unterstützung und dem Land Kärnten für die Förderung der Betreuung und technischen Aufrüstung des Fledermaushauses und freuen uns auf die Saison 2022.

Lebensraum Wald mit Wildtieren und Wintersport

Der Naturlebensraum gehört nicht den Jägern und auch nicht den übrigen Freizeitnutzern, sondern ist in erster Linie Lebensraum der freilebenden Wildtiere.

Autor: Hegering 25

Spaziergänger und Sportler sollten Wildtiere nicht beunruhigen. Daher wird angeregt, zur Ausübung dieser Sportarten nur Wege zu benutzen, die nicht durch geschlossene Waldgebiete (Einstände) führen. Dies gilt insbesondere in der Dämmerung, wo das Wild auf dem Weg von den Einständen zu den Äsungsflächen ist. Vor allem zu den Setzund Aufzuchtzeiten von Kitzen und Kälbern reagieren Muttertiere sehr sensibel auf jegliche Art von Störungen.

Mittlerweile ist es winterlich geworden und unser Schalenwild (Hirsch, Reh, Gams) geht während des Winters in den "Energiespar-Modus" über. Die Tiere sind nicht nur körperlich weniger aktiv, sondern auch der komplette Organismus fährt zurück. In diesem Zustand läuft der Stoffwechsel auf Sparflamme, die Körpertemperatur sinkt und somit auch der Bedarf an Nahrung zum Überleben. Diesen Zustand kann das Wild nur aufrechterhalten, wenn es in seinen sicheren Einständen nicht gestört wird. Bei einer unerwarteten Störung und darauffolgenden Flucht des Wildes wird sehr viel Energie verbraucht, die durch Fressen wieder aufgebracht werden muss. Bei dem kargen Angebot in Wald

und Flur werden dann Jungbäume verbissen und geschält. Größere Schäden haben wieder zur Folge, dass auf Druck der Grundeigentümer und der Forstbehörde ein höherer Abschuss gefordert wird.

Jeder Einzelne kann mit seinem Verhalten einen Beitrag dazu leisten, die Energievorräte unserer Wildtiere zu schonen. Spaziergänger sollten ihren Hund an der Leine führen, damit er nicht durchs Gebüsch stöbert, in dem Wildtiere Deckung suchen. Aber auch alle Freizeitsportler (Spaziergänger, Jogger, Schifahrer, usw.) sollten ihre Freizeitaktivitäten nicht im Wohnzimmer der Wildtiere ausüben, um unnötige Stresssituationen des Wildes zu vermeiden. Daher sollten bei Schitouren in unserem Heaerina die voraesehenen Aufstiegsrouten und Abfahrten auf die Göriacher Alm und Feistritzer Alm eingehalten und nicht verlassen werden.

Dazu ein Video mit Fritz Strobl: "Wintersport trifft Wild & Wald - Fritz Strobl spricht über den

Schutz von Wildtieren Kärnten" mittels QR Code oder der Link:



Saison mit den Corona-Bestimmungen hat sich auch dieses Jahr auf den laufenden Betrieb

> **Teppich Moser** UMAUSSTATTUNG

> > 9613 Achomitz 22 Tel.: 0676 311 24 07 | teppich moser@aon.at www.teppich-moser.at

Bodenbeläge | Parkett | Sonnenschutz | Vorhänge Möbelstoffe | Tapezier- & Polsterarbeiten

Vermessungskanzlei **WOLF ZT GmbH**

Sterneckstraße 6 A-9020 Klagenfurt +43 (0)463 514814

Michael Blüml vermessung.wolf@aon.at +43 (0)664 1231977

ASTRON Electronic GmbH

Einzelstücke und Kleinserien im Bereich der Elektronik und Elektromechanik



Wir wünschen frohe Weihnachten,

gerne bis 12 Uhr

04256/2787

0650/4440008

www.feistritz-gail.gv.at 17 — 16 www.feistritz-gail.gv.at

Neuigkeiten vom Pferdezuchtverein K15

Am 25. September fand der Hengstfohlenankauf in Feldkirchen statt.

Autor: Pferdezuchtverein K15

Hengstfohlenankauf mit Fohlenschau

Zur Aufzucht am Ossiacher Tauern konnten 15 "Spekulanten" vom Landespferdezuchtverband angeschafft werden. Aus unserem Verein konnten gleich zwei Hengstfohlen angekauft werden. Den zweiten Reservesieg holte sich das Kuhscheckfohlen aus der Zucht von Anita Koller aus Thörl Maglern. Das Fuchshengstfohlen aus der Zucht von Jennifer Kandutsch aus Hohenthurn wurde auch für die Aufzucht am Ossiacher Tauern angekauft.

Leistungsprüfung

Die diesjährige Leistungsprüfung für Noriker und Haflinger Pferde fand am 16. Oktober 2021 beim Reiterhof Golz in Weißbriach statt. Dabei konnten zwei Mitglieder aus unserem Verein erfolgreich daran teilnehmen. Josef Satz konnte mit seiner Fuchsstute "Luna-Lexa", sowie Silvia Gastager mit ihrer Rappstute "Fantasia-J." an guten Rängen platziert werden.

Für diese Leistungen gratulieren wir den Besitzern recht herzlich!

ARGE Noriker Hengstkörung

Von 37 vorgestellten Junghengsten aus ganz Österreich wurden 16 Hengste gekört, wovon vier Junghengste dem Landespferdezuchtverband Kärnten angehören. Der Mohrenkopfhengst Hoheit Schaunitz XVIII nach Holstein Schaunitz XVIII stammend aus der Zucht von Martin Pototschnig aus Feistritz an der Gail erreichte ein positives Körurteil.

Ebenfalls konnte sich der Rapphengst Helios Schaunitz XVII nach Hiasen Schaunitz XVI aus der Zucht von Peter Brenndörfer aus Thörl-Maglern als gekört stellen.



ARGE Noriker Hengstenkörung mit Züchter Martin Pototschnig

Der Ausschuss des
Eisstockvereins Oisternig
wünscht allen Mitgliedern
und Gemeindebürgern
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr. Bleibt gesund
und Stock Heil!

ESV Oisternig

24. Noriker



Hervorragende Stimmung mit sehr guten Preisen -Das teuerste Fohlen wechselte für € 7.500,den Besitzer.

Autorin: Stefanie Wuzella (Landes-Pferdezuchtverband Kärnten reg.Gen.m.b.H)

Wir starteten heuer mit der 24. Noriker Elitefohlenauktion mit Stutfohlenschau in den Veranstaltungsherbst. Heuer konnte diese Veranstaltung wieder – wie gewohnt – in Feistritz im Gailtal abgehalten werden. Ein großes Danke vorab an den Pferdezuchtverein K15 Feistritz/ Gail für die Organisation im Vorfeld und Durchführung vor Ort.

Bei traumhaftem Wetter und sehr autem Besuch begann die Veranstaltung am Samstag, 18. September, mit der Musterung der Elitefohlen. Heuer wurde der Kommission bestehend aus KR Ing. Marjan Cik, Hans Köfler, Klaus Jost, im Beisein von Geschäftsführer Thomas Striedner ein hervorragender Fohlenjahrgang präsentiert. Von den 55 vorgestellten Stutfohlen erhielten 51 das Prädikat "Elitefohlen". Zum dritten Mal wurden die drei besten Stutfohlen des Tages mit Siegerschärpen herausgezogen. Aus den gemusterten Elitefohlen wurden also nochmals die besten 16 Stutfohlen in zwei Zwischenringen miteinander verglichen, und aus diesen die drei Landessiegerfohlen ausgewählt. Beurteilt wurden neben Typ und Wuchs der Fohlen die Kriterien Gebäude, Fundament und Korrektheit sowie die

Den Landessieg sicherte sich eine Elsass Nero XIV-Tochter aus

Bewegungsmechanik.

der Zucht und im Besitz von Elisabeth Kandutsch aus Thörl-Maglern. Das schicke Rappstutfohlen Felina, gezogen aus der Fortuna nach dem Prämienhengst Edelweiß Nero XII, überzeugte mit sehr gutem Rasse- und Geschlechtstyp und sehr harmonischen Körperverbindungen.

Knapp dahinter platzierte sich eine Tochter des Machiavelli Nero XVI, aus der Stella nach Franz Elmar XIII gezogen. Das schön gezeichnete Rappscheckstutfohlen Samira aus dem Züchterstall Erwin Tschapeller, Reisach, punktete mit einem harmonischen Seitenaufriss bei schöner Aufrichtung, guter Bewegung und holte somit schon die dritte Schärpe bei einer Noriker Fohlenschau für Erwin Tschapeller.

Den zweiten Landesreservesieg ergatterte Triana nach Hain Vulkan XVII, aus der Troja nach Zollfeld Schaunitz XVII gezogen. Die sehr elegante und gut aufgemachte dunkelbraune Dame aus der Zucht und im Besitz von Wolfgang Schupp, Vorderberg, wusste sich bestens zu präsentieren und überzeugte die Kommission vor allem mit ihrer hervorragenden, elastischen und raumgreifenden Trabbewegung.

KurznachderSiegerehrungginges auch schon weiter mit der Versteigerung. Die Veranstaltung war –

Elitefohlenauktion

wie eingangs bereits erwähnt gut besucht. Der Obmann des Landes-Pferdezuchtverbandes Kärnten konnte zahlreiche Ehrengäste und Kaufinteressenten aus Kärnten, den anderen Bundesländern sowie auch aus Italien und Slowenien begrüßen. Das Interesse der Käufer und Händler für die anschließende Versteigerung war bereits im Vorfeld groß. Es wurden der Reihe nach sehr gute Preise für die präsentierten Verkaufstiere erreicht. Sehr erfreulich für Auftreiber. Käufer und natürlich auch für uns als Veranstalter. Unser Ziel ist es, unseren Züchtern eine Plattform zu bieten, mit welcher es ihnen möglich ist, ihre Zuchttiere entsprechend zu präsentieren und zu vermarkten. Sehr viele Fohlen haben den Besitzer innerhalb Kärntens gewechselt, und somit bleibt unsere gute Genetik in unserem Bundesland erhalten. Neben den vielen hervorragenden Preisen wurden zwei Fohlen sensationell verkauft. Mit netto € 7.500 wechselte das Tigerstutfohlen von Manfred Moser, Draschitz, den Besitzer. Mit diesem

Preis ist es im Moment das teuerste Norikerfohlen bei einer österreichischen Auktion. Ein Mohrenkopfstutfohlen von Willhelm Christian Krassnitzer, Weitensfeld, war ebenfalls Objekt der Begierde und erreichte einen Preis von netto € 5.300. Dieses Fohlen wird nach Salzburg übersiedeln.

Die Zahlen im Detail

Angemeldet wurden 64 Stutfohlen und vier Hengstfohlen. Aufgetrieben wurden schließlich 55 Stutfohlen und drei Hengstfohlen. Das Durchschnittsgewicht bei den Stutfohlen lag bei 314 kg und bei den Hengstfohlen bei 331 kg.

Bei der Musterung wurden sehr gute 51 Stutfohlen als Elitefohlen gemustert. Der Durchschnittspreis bei den 25 verkauften Elitefohlen lag bei unglaublichen netto € 2.292,37 und war somit um rund € 780 höher als im letzten Jahr.

Herzlichen Glückwunsch den Auftreibern, Verkäufern und Käufern! Viel Glück mit unseren Kärntner Norikern!



Felina n. Elsass Nero XIV – Landessiegerstutfohlen, Z. u. B.: Elisabeth Kandutsch,
Thörl-Maglern • Samira n. Machiavelli Nero XVI – 1. Landesreservesiegerstutfohlen,
Z. u. B.: Erwin Tschapeller, Reisach • Triana n. Hain Vulkan XVII – 2. Landesreservesiegerstutfohlen, Z. u. B.: Wolfaana Schupp, Vorderbera



Noriker – Bundeschampionat/Reitpferdechampionat

Autor: Pferdezuchtverein K15

Beim diesjährigen Noriker – Bundeschampionat/Reitpferdechampionat am 2. Oktober 2021 in Stadl- Paura konnten gleich zwei Pferde aus unserem Verein erfolgreich daran teilnehmen. Sie sicherten sich gleich beide den zweiten Reservesieg!

Tora / Gruppe der Vierjährigen Reiterin: Janine Popodi Züchter und Besitzer: Wolfgang Schupp aus Vorderberg

Amina / Gruppe der Fünfjähri-

Reiterin: Eva Mörtl Züchter und Besitzer: Christian König aus Gailitz/Arnoldstein

Herzliche Gratulation den Reiterinnen sowie den Besitzern zu ihren tollen Pferden!





ELEKTROPLANUNGS GMBH



A - 9523 Landskron Volkshausstraße 6A A - 9613 Feistritz/Gail Feistritz 46

Tel. 0 42 42/46 211 • Fax DW 22



Unterbergen 1 | 9330 Mölbling | office@asphalt-kulterer.at Büro: 9815 Kolbnitz | Unterkolbnitz 50 | Tel 04783 / 200 45 | Fax 04783 / 200

www.asphalt-kulterer.at

COVID-19 Einschränkungen für das Feuerwehrwesen

Auch wenn das leidige Thema "Corona" keiner mehr hören kann, trifft es uns als Freiwillige Feuerwehr auf einer Seite beim Ausüben unserer kameradschaftlichen Tätigkeiten (Sommerfest, Almwandertag, Feuerwehrball, Übungen, Weiterbildung) und auf der anderen Seite bei der Ausübung diverser Einsätze für unsere Gesellschaft.

Autor: Freiwillige Feuerwehr Feistritz an der Gail

ie Feuerwehr zählt zu den Univerzichtbaren Infrastruktur-Einrichtungen in Kärnten. Der Erfolg, wie sehr und wie schnell die vierte Corona-Welle abgewehrt werden kann, hängt von jedem Einzelnen ab. Im Sinne unserer gelebten Kameradschaft und unseres Mottos "Retten, Löschen, Schützen, Bergen" müssen wir in dieser außergewöhnlichen Situation gerade jetzt das Schützen unserer Gesellschaft im Auge behalten. Aufgrund aktueller Anweisungen der Gesundheitsbehörden und in enger Abstimmung mit dem feuerwehrmedizinischen Dienst wurden wieder folgende Maßnahmen für den Feuerwehrdienst festgelegt:

Die 10 Verhaltensregeln für den Feuerwehreinsatz während der Covid-19 behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Feuerwehrdienst (Einsätze, Übungen): Im Feuerwehrdienst gilt ausnahmslos die 3-G-Regel. Darüber hinaus ist von den Feuerwehrmitgliedern zusätzlich eine FFP2-Maske zu tragen, um einen größtmöglichen Schutz zu gewährleisten und die Einsatzbereitschaft bestmöglich aufrecht zu erhalten. Übungen sind während des Lockdowns auszusetzen.

Kameradschaftliche Aktivitäten: Sämtliche kameradschaftlichen Aktivitäten und Zusammenkünfte während des Lockdowns sind auszusetzen.

Atemschutzuntersuchungen:

Während des Lockdowns finden keine Atemschutzuntersuchun-Veranstaltungen der Feuer-

wehren: Sämtliche Veranstaltungen während des Lockdowns sind auszusetzen.

Alle diese Maßnahmen dienen in erster Linie der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren. Neben diesen konkreten Festlegungen bitten wir alle Feuerwehrmitglieder, mit Vernunft und dem gebotenen Augenmaß sowie der bei Feuerwehrmitgliedern bestens eingebetteten Eigenverantwortung, grundlegende Hygienemaßnahmen zu beachten. Die laufende Einschätzung und Beurteilung der Situation im Feuerwehrwesen ist durch ein Expertenteam im Kärntner Landesfeuerwehrverband sichergestellt.

Wegen der behördlichen Auflagen, das Corona-Virus unter anderem bei Veranstaltungen einzudämmen, wissen wir bis dato leider nicht, wie und ob überhaupt unser traditionelles Friedenslicht im Feuerwehrhaus und der Feuerwehrball im Gasthaus Alte Post stattfinden können. Wir werden Sie, sobald nähere Details vorliegen, separat mittels Postwurf wie gehabt informieren.

Die Planungen, für die durch die COVID-19 Pandemie nicht stattgefundene TLFA-2000 Einweihung im Sommer 2020, sind voll im Gange und wenn es die gesetzlichen Auflagen zulassen, wird die Einweihung am Samstag, den 28. Mai 2022, feierlich nachgeholt.

Das Friedenslicht unter dem Motto: "Friedensnetz - ein Licht, das alle verbindet" findet, wie alljährlich, auf der ganzen Welt statt. In diesem Sinne bedankt sich die Kommandantschaft bei allen Feuerwehrkameraden für deren Einsatz und Freiwilligkeit und wünscht ihnen, ihren Familien und Gemeindebürgern ein frohes, besinnliches, harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022, begleitet mit viel Gesundheit und Glück.

Bleibt gesund!









Glück und Segen

Unsere Hoffnungen am Ende des letzten Jahres, dass wir 2021 unseren Kirchtag am Pfingstmontag wiederum in seiner traditionellen Form mit Kufenstechen und Lindentanz feiern können, haben sich nicht erfüllt.

Autor: Burschenschaft Feistritz an der Gail

Auch 2021 hat die COVID-Pandemie, die unser Leben und unseren Alltag seit bald zwei Jahren bestimmt, dies nicht zugelassen. Immerhin freuten wir uns mit jenen Burschenschaften in unserer näheren Umgebung, deren Kirchtagstermine in den Hochsommer und frühen Herbst fallen und die es daher erlaubt haben, dass etwa in Saak, Nötsch oder Vorderberg doch ein Kirchtag stattfinden konnte.

Der Jahresausklang erinnert uns an Bräuche, die uns seit unserer Kindheit vertraut sind und auch für uns als Burschenschaft Feistritz an der Gail Bedeutung und daher einen fixen Platz in unserem Kalender haben, wie das Schapen/Šapla. Schon als Kinder waren wir am Vormittag des 28. Dezember unterwegs, um beim "Schapen" unsere Glück- und Segenswünsche zu überbringen. Doch was ist der Hintergrund dieses Brauches. Historiker Peter Wiesflecker, den wir dazu befragt haben, erklärt uns diesen als sogenannten "Glücks- und Abwehrzauber". "Besondere Ereignisse im Leben, und dazu gehört auch der Jahreswechsel, sind seit jeher mit Erwartungen, aber auch einer gewissen Anspannung, was der neue Abschnitt bringen könnte, verbunden. Die Volkskunde und Religionswissenschaft für solche Bräuche den Begriff "Übergangsriten". Mit ihnen wer-

den Übergänge im Leben oder im Jahr gestaltet und begleitet." Die immergrünen Zweige stehen für die Lebenskraft. Indem der Mensch mit solchen Zweigen "geschlagen" wurde, übertrug sich deren Lebenskraft auf ihn. Zu diesen Vorstellungen trat die historisch jedoch nicht gesicherte – biblische Erzählung von den "Unschuldigen Kindern", die dem Mordbefehl von König Herodes zum Opfer gefallen sein sollen." Der Vorabend des "Unschuldigen Kinder"-Tages war seit jeher den Konta-Burschen für ihren Besuch bei jenen Mädchen reserviert, die beim letzten Kirchtag ihre Tänzerinnen gewesen waren. Die Burschen wurden und werden dabei

von Musik, zumeist einem Harmonikaspieler, begleitet. Nachdem das Mädchen "geschapt" worden ist, wird getanzt, die Burschen werden bewirtet und allen Hausbewohnern Glück und Segen gewünscht. Die Stimmung bei diesen Besuchen war stets ausgelassen und wurde seinerzeit auch für manchen Unfug in den Häusern, insbesondere den Speisekammern, genützt.

Dies führt uns zum Ausblick auf das kommende Jahr 2022, von dem wir hoffen, dass es uns allen, Jung und Alt, wieder möglich sein wird, unseren Kirchtag in ausgelassener Stimmung feiern zu können.

NATURSTEINE **BOGENSPERGER**

Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb

T: +43-4255-8227 | F: +43-4255-8227-4 E: office@bogensperger.at | W: www.bogensperger.at



Sicherlich. | KLV



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Unseren Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.



Jost Norbert• 9612 St.Georgen 24 T:04256/3120,F:04256/3120-20 M: 0664/3113505 bauelemente.jost@aon.at www.bauelemente-jost.at Wir freuen uns über Ihre Anfrage!

www.feistritz-gail.gv.at 21 20 www.feistritz-gail.gv.at

VEREINE VEREINE



Wo Menschen zusammenkommen braucht es Höflichkeit

Autorin: Erika Nessmann

it dieser Einstellung haben wir die Trachtengruppe 1986 gegründet. Unsere Rosi und meine Wenigkeit sind nun von der jetzigen Führung als Ehrenmitglied bzw. Ehrenobfrau ernannt worden und möchten der Trachtengruppe dafür unseren herzlichsten Dank aussprechen. Mit großer Freude durften wir feststellen, mit welcher Begeisterung alle mitwirken. Ich sah kein Problem des Nachwuchses, der Jugend dafür ein herzliches Dankeschön. Rückblickend war es eine wunderschöne Zeit, die vielen schönen Stunden und Erinnerungen bleiben

Der Öffentlichkeitsarbeit im Verein wird oft zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Ich frage mich, warum sollte die Allgemeinheit nicht Kenntnis von der Arbeit und Wirken eines Vereins erhalten? Es heißt: "Tu Gutes und rede darüber." Das geht aber nur, wenn man miteinander arbeitet, aber nicht nebeneinander und schon gar nicht gegeneinander. Wir stehen im Zeitalter der Globalisierung, da kennt man wohl die ganze Welt, aber nicht mehr die engste Nachbarschaft.

Wir wissen es wohl, die Covid-Pandemie hat das Vereinsleben schwer beeinträchtigt, blicken aber positiv in die Zukunft und sind weiterhin stets bereit. auch um dem Geselligkeitswillen, es zu erhalten. Die Zeit vor Weihnachten möge uns hinführen zu uns selbst. Ich wünsche alles Gute und viel Glück für das neue Jahr.

Trachtengruppe Feistritz an der Gail

Vereinsleben

Seit den Special Olympics mussten bis auf die Jahreshauptversammlung sämtliche Basare, Veranstaltungen, Lederhosenpartys und Ausflüge abgesagt werden. Autorin: Obfrau Sonja Abuja

Wer hätte sich gedacht, dass nach unserem tollen Erfolg bei den Special Olympics Österreich im Jänner 2020 das Vereinsleben rund eineinhalb Jahre nahezu stillstehen wird. Während wir im Zelt emsig mit dem Verkochen von 48 Kilo Mehl, 240 Eiern, 32 Kilo Käse und 15 Kilo Zwiebel beschäftigt waren, durften wir zudem großartige und emotionale Erlebnisse mit den Athletinnen und Athleten teilen.

Seither mussten sämtliche Basa-

re, Veranstaltungen, Lederhosenpartys und Ausflüge abgesagt werden. So war es sehr spannend, im November 2021 eine Jahreshauptversammlung zu organisieren und auch wirklich abzuhalten. Nahezu alle Mitglieder, mittlerweile rund 49, kamen in der "Alten Post" zusammen, und es war zu erkennen, dass alle Teilnehmer vor Enthusiasmus sprühten und neue Ideen für die Zukunft geboren wurden. Unserer Einladung gefolgt sind auch der Bürgermeister von Hohenthurn, Michael Schnabl, sowie die Bezirksobfrau der Trachtengruppen, Bereich Villach, Ria Rippl. Bevor wir zum gemütlichen Abendessen übergingen, wurden sämtliche Tagesordnungspunkte abgearbeitet und diskutiert. Neuwahlen wurden begangen und es ergab sich folgende Besetzung des Ausschusses:

- Obfrau: Sonja Abuja, Obfrau-Stellvertreterin: Ingrid Perchinia
- Kassiererin: Inge Kampschreur, **Kassiererin-Stellvertreterin:** Barbara Hebein,
- · Schriftführerin: Irene Hebein. Schriftführerin-Stellvertreterin: Klaudia Mosser.

Wir wünschen dem neugewählten Ausschuss viel Freude und Schaffenskraft in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle unserer lebens- und liebenswerten



Gemeinde. Wir werden das Motto unserer Gründungsmitglieder "Herzlichkeit, Helfen und Hilfsbereitschaft" in Ehren halten und uns weiterhin für soziale Zwecke einsetzen.

Um diese Ehre zum Ausdruck zu bringen, haben wir die langjährige Obfrau und Gründerin der Trachtengruppe Feistritz an der Gail, Erika Nessmann, zur Ehrenobfrau ernannt. Wir sind froh, iederzeit auf ihren persönlichen Einsatz, ihr positives Wesen und ihr Wissen um die Gailtaler Trachten, Traditionen und Brauchtum zurückgreifen zu können.

Grafenauer, ebenfalls Gründungsmitglied sowie wertvolle Persönlichkeit unseres Vereins, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Sie war mehr als 30 Jahre aktives Mitglied und Kassiererin und ist für den Großteil der 30-jährigen Chronik der Trachtengruppe verantwortlich. Diese liegt nun zur öffentlichen Ansicht am Gemeindeamt Feistritz auf.

Wir waren zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung überzeugt davon, heuer wieder einen "Hoamatadvent" mit Adventsbasar abzuhalten, doch ist uns wieder der Lockdown in die Ouere gekommen. So können wir unsere Wünsche nur auf Papier bringen und eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches, vor allem gesundes neues Jahr wünschen. Wir hoffen ganz stark auf das Jahr 2022, wo wir uns hoffentlich wieder persönlich bei unseren Veranstaltungen treffen können.







Kurzes Intermezzo der **Singgemeinschaft Oisternig**

Anfang September erreichte jeden Sänger und jede Sängerin ein herzlicher persönlicher Brief von Chorleiter Christof Mörtl. Auch ein Bleistift mit der Aufschrift "SG Oisternig trifft W. A. Mozart" war diesem Brief beigelegt.

Autorinnen: Fiona Meinhardt-Kasparek und Ines Wulz

tagsgrüße.

Die Singgemeinschaft hat wieder große Pläne. Der Chorleiter hat das Requiem von Mozart ausgewählt, weil er dieses grandiose Werk während seiner Zeit in Wien selbst schon mehrmals singen durfte und es sein größter Wunsch ist, diese letzte Meisterleistung von Mozart mit seinem Chor und einem ausgewählten Orchester auf die Bühne zu bringen. Alle wurden eingeladen, diese interessante und spannende Reise mit ihm anzutreten.

Der Probenbeginn verzögerte sich allerdings wieder wegen vermehrter Coronafälle im Sängergau Gailtal. Am 1. Oktober 2021 war es dann soweit und die Freude groß, endlich starten zu können. Im Vorstand wurde beschlossen, dass zu allen Proben

sämtliche Sängerinnen und Sänger, egal ob geimpft, genesen

oder ungeimpft, zusätzlich einen gültigen Covid-Test mitbringen, damit sich sorgenfrei treffen können.

Diese Regelung wurde gut angenommen und eingehalten.

Das Requiem stand bei der ersten Probe noch nicht im Vordergrund, sondern brandneue Chorliteratur - ein Auftragswerk, in der Chorpause komponiert vom hochgeschätzten Komponisten, Pianisten und Landeschorleiter von Burgenland, Christian Dreo. Der Text dieses Liedes wurde von Fiona Meinhardt-Kasparek, Sängerin im Chor, in Zusammenar-

beit mit Christof Mörtl geschrieben. Es ist dies das erste Lied aus

> den eigenen Reihen und alle sind schon sehr gespannt darauf, wie es beim Publikum ankommen wird. Nach drei Proben

war allerdings coronabedingt wieder Schluss und auch die längst überfällige Jahreshauptversammlung musste wiederum verschoben werden.

Die Gedenkmesse für Jörg Schlaminger, den allzu früh verstorbenen langjährigen Begleiter und Freund der Singgemeinschaft, der maßgeblich am Erfolg vieler großer Konzerte Anteil hatte, wurde ebenfalls auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Franz Mörtl, viele Jahre Chorleiter der SGO, feierte am 16. November 2021 im kleinen Kreis mit seiner Gerda, der besten aller Ehefrauen, die am gleichen Tag Geburtstag hat, seinen 70. Geburtstag. Kurz vor dem vierten Lockdown gratulierte der Vorstand der Singgemeinschaft persönlich, die Chormitglieder überbrachten per WhatsApp ihre musikalischen Geburts-

Das geplante Adventsingen in der Kirche in Feistritz/Gail und die Weihnachtsfeier wurden leider ebenso abgesagt.

Somit ist die Singgemeinschaft Oisternig ungewollt in einer weiteren Pause und blickt zuversichtlich in das neue Jahr.



www.feistritz-gail.gv.at 23 22 www.feistritz-gail.gv.at

VEREINE VEREINE

Pensionistenverband

Viele Aktivitäten

Der Pensionistenverband Feistritz an der Gail - Hohenthurn war im abgelaufenen Halbjahr wieder sehr umtriebig beim Ausflug ins "Tal der Gesetzlosen", Thermenurlaub und Ripperlschmaus. Autor: Josef Winkler

Ausflug zur Buschenschenke St. Stefan in Dellach im Gailtal

Am 9. Juli veranstaltete der Pensionistenverband Feistritz an der Gail-Hohenthurn den schon traditionellen Halbtagesausflug zur Buschenschenke Stefan in Dellach im Gailtal. Um 12.30 Uhr kamen wir nach einer unterhaltsamen Busfahrt bei der Buschenschenke Stefan an, wo uns eine vorzügliche Bauernjause mit Getränken, Most usw. erwartete, die zur Zufriedenheit der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Schwung serviert wurden. Auch die erforderlichen Tischabstände wurden vorbildlich eingehalten. Bei lockerer Atmosphäre, Geselligkeit und guter Unterhaltung bei der guten Jause verging die Zeit wie im Flug. Um ca. 17 Uhr fuhren wir gut gelaunt wieder nach Hause und man war sich einig, den Halbtagesausflug zur Buschenschenke Stefan im nächsten Jahr, sofern es möglich ist, wieder zu wiederholen.

Schnitzelessen

Am 6. August organisierte Obmann Josef Winkler mit seinem Ausschuss vom Pensionistenverband Feistritz an der Gail-Hohenthurn ein Schnitzelessen im Gasthaus Alte Post in Feistritz an der Gail. Die zahlreich erschienenen Mitalieder freuten sich besonders, dass sie nach längerer Zeit wieder zusammenkommen konnten, um sich zu unterhalten. Die hervorragenden Wienerschnitzel mit Beilagen wurden zur Zufriedenheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorbereitet und liebevoll serviert.

Die Wiener Schnitzel schmeckten vorzüglich und die passenden Getränke rundeten das Essen ab. Trotz der erforderlichen Abstände bei den Sitzplätzen verbrachten alle einen geselligen und netten Nachmittag und man war sich einig, das Schnitzelessen nach Möglichkeit im kommenden Jahr zu wiederholen.

Tagesausflug

Kärnten" veranstaltete der Pensionistenverband am 1. September einen Tagesausflug in das "Tal der Gesetzlosen". Die Fahrtroute führte uns von Feistritz an der Gail nach Hohenthurn, Villach, nördlich des Ossiacher Sees,

Feldkirchen und St. Veit, ins Tal

Nach dem Motto "Kennst du



der Gesetzlosen im Wimitztal. Diese Region ist bekannt für das rechtsdrehende und angeblich heilwirkende Wasser. Mitten im Tal befindet sich die seit 2011 jüngste Privatbrauerei Kärntens, die wir besuchten und die verschiedenen Biersorten verkosteten. Im angrenzenden Geschäft konnte man auch Produkte einkaufen. Anschließend fuhren wir zurück in die Stadt St. Veit, wo wir einen Stadtbummel unternahmen. Danach führte uns die Fahrt nach St. Urban am Urbansee, wo wir unter Einhaltung der 3G-Regeln im Restaurant Pfeffermühle das Mittagessen einnahmen. Nach einem zweistündigen geselligen Aufenthalt traten wir die Heimreise an, die uns nach Ossiach führte, wo sich die Gelegenheit bot, die Kirche und das Stift Ossiach zu besichtigen. Danach fuhren wir voller Eindrücke und gut gelaunt nach Hause, wo wir um ca. 18.30 Uhr ankamen.

Urlaubsaufenthalt in Poreč

Unter Einhaltung sämtlicher Corona-Auflagen fuhr der Pensionistenverband Feistritz/ Gail-Hohenthurn vom 20. bis 25. September zu einem Urlaubsaufenthalt nach Poreč in Kroatien. Untergebracht waren wir im Vier-Stern-Hotel Laguna Mediterran auf Basis Halbpension, einschließlich freier Getränke beim Abendessen. Die Riviera von Poreč zieht sich entlang einer 64 Kilometer langen, sehr gegliederten Küste mit vielen Inseln. Poreč ist eine der ältesten Orte Istriens. Zum Spaziergang in die Altstadt luden die romantischen Kirchen und Häuser, die mittelalterlichen Türme und Mauern, sowie gotische barocke Paläste.

Das Hotel Mediterran bietet Ruhe und Entspannung und ist nur 100 Meter vom Strand entfernt, umgeben von Zedern- und Eichenwäldern. Die vielen Bademöglichkeiten und auch der Pool mit beheiztem Meerwasser wurden von uns ausgiebig genutzt. Einige fuhren mit der Bimmelbahn in die Stadt Poreč um dort einzukaufen und die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen. Wir glauben sagen zu können, dass wir sechs schöne Urlaubstage voll genossen haben und erholt, entspannt und tief beeindruckt mit einer Mittagspause in Naklo die Heimreise antraten.

Thermenurlaub

Vom 3. bis 8. Oktober veranstalteten wir unter der Einhaltung der Coronaregeln einen Urlaub von sechs Tagen in der Therme Olimia in Slowenien. Untergebracht waren wir im Vier-Stern-Hotel Breza auf Basis Vollpension. Die Therme liegt im wunderschönen Sotlatal, ca. 30 Kilometer östlich der Stadt Celje, in herrlicher Gegend mit großartigen Wandermöglichkeiten. Das Thermalwasser hat dort Tradition, und es ist hervorragend zur Linderung rheumatischer Erkrankungen, Hautkrankheiten und Schädigung von Gelenken, Knochen und Muskeln.

In den sechs Tagen des Aufenthaltes, die viel zu schnell vergingen, wurden die vielen Möglichkeiten, die uns die Therme und die Umgebung boten, ausgiebig von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern genutzt. Am letzten Tag des Aufenthaltes fuhren wir gut erholt einschließlich einer Mittagspause in Naklo wieder nach Hause.

Ripperlschmaus

Der Pensionistenverband lud am 22. Oktober zum Ripperlschmaus ins Gasthaus Alte Post nach Feistritz an der Gail ein. Die zahlreich erschienenen Mitglieder erwarteten schön gedeckte Tische, wobei der Mindestabstand der Tische wegen der Coronakrise vorbildlich eingehalten wurde. Von den vorzüglichen Ripper-In mit Beilagen waren alle hell begeistert und es hat gut geschmeckt. Die gut gekühlten Getränke, die serviert wurden, rundeten das Essen ab. Nach ein paar unterhaltsamen Stunden ging es zufrieden wieder nach Hause.





"Not macht erfinderisch"

Autorin: Obfrau Elisabeth Wiesflecker

Das heurige Kirchenjahr, das am 21. November 2021 mit dem Fest Christkönig ausgeklungen ist, war durch die Corona-Pandemie und eine Reihe von Maßnahmen zu deren Bewältigung gekennzeichnet.

Diese Maßnahmen waren und sind nach wie vor eine Herausforderung, doch "Not macht erfinderisch" heißt es, und dieses Sprichwort hat auch für das letzte Jahr gegolten. Daher wurden viele Kirchenfeste im Freien oder eben einmal ganz anders gefeiert. So traten etwa die Sternsinger im Jänner 2021 an bestimmten Plätzen in Feistritz und Achomitz auf und übermittelten dort ihren Segen und ihre Wiinsche

Auch die Palmweihe und die Speisesegnung fanden in neuer Form, verteilt auf mehrere öffentliche Plätze, statt. Die Erstkommunion hingegen konnte - wenngleich unter strengen Auflagen - zumindest im engsten

Familienkreis in der Pfarrkirche Göriach gefeiert werden.

Die Pandemie reduzierte bei zahlreichen Festen unsere Gemeinschaft auf eine kleine Gruppe von Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Viele von uns vermissen daher dieses gemeinsame Feiern, Beten und Gedenken, sei es beim Kirchtag, bei Hochzeiten oder auch bei Todesfällen. Gerade diese besonders herausfordernden Zeiten machen uns bewusst, wie wichtig dieser unmittelbare zwischenund mitmenschliche Kontakt und auch das gemeinsame Gebet und die Begegnung bei verschiedenen Anlässen sind. Manch einer befürchtet sogar, es könnte dadurch etwas verloren gehen! Doch unsere Kirche ist stets offen für Sie, sei

es für das Gebet oder einfach zum Innehalten! Verbinden Sie einen Spaziergang mit einem Besuch der Pfarrkirche oder des Friedhofes. Beide erinnern uns auch daran, dass auch unsere Vorfahren im Laufe der Jahrhunderte manche Krise zu bewältigen hatten und bewältigt haben und der Glaube nicht verloren ging. Damals wie heute gibt er Hoffnung und Zuversicht auf!

Wir möchten Sie daher auch sehr herzlich zu den Gottesdiensten an den Adventsonntagen und den Roratemessen einladen und wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gottes Segen für ein gesundes neues Jahr! Ihr Pfarrer Stanko Trap und der Pfarrgemeinderat.

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

+ 43 50 626-3201











9620 Hermagor | Möderndorf 37 Telefon +43 4282 2235 | Fax DW-6 E-mail: office@wiedenig.at | www.wiedenig.at

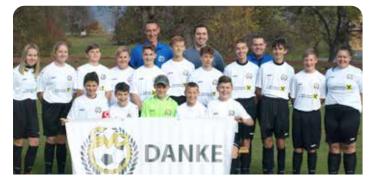
Ihr 1a Team der Firma Wiedenig

www.feistritz-gail.gv.at 25 www.feistritz-gail.gv.at

AUS DER GEMEINDE









SV Draschitz

Es war für uns als Sportbegeisterte schockierend, als wir in der Corona-Zeit die Meldung über die Medien erfuhren, dass sich österreichweit über 100.000 Kinder von den Sportvereinen abgemeldet haben.

Glauben manche Eltern, "Sport ist Mord" und unterstützen somit nicht das Interesse ihrer Kinder? Ganz anders war es Gott sei Dank beim SV Draschitz. Unser Verein konnte sich sogar über einen knapp zehnprozentigen Neuzugang von jungen Kickern freuen.

Sport ist wesentlich förderlicher, als viele denken. Gewiss muss man, um das Vergnügen Sport zu betreiben, auch einen kleinen Preis "zahlen". Der Preis heißt Fleiß bei Training und Spiel – die Belohnung dafür sind körperliche Stärkung, Steigerung der Aufmerksam- und Aufnahmefähigkeit sowie Erhöhung der geistigen Wendigkeit und Disziplin. Und noch ein gewaltiger positiver Nebeneffekt beim Betreiben des Fußballsports kommt hinzu – der Gewinn einer Menge neuer Freunde und gemeinsam erfolgreich sein.

Egal, ob es die deutlich erkennbare, sportliche und persönliche Weiterentwicklung unserer jungen Kicker oder gar Siege sind, die sie zu täglichen und wöchentlichen Erfolgserlebnissen im Fußball führen. Was bleibt, ist immer wieder ein tolles, erhebendes Glücksgefühl jede/n einzelne/n Fußballer/in, gepaart mit dem Stolz der Eltern.

U7

Im August starteten unsere Fußballneulinge der U7 mit einem gefühlten 1:10 im ersten Testspiel ihrer noch jungen Karriere in die Saison. Doch zu Saisonende schafften es die jungen Kicker durch Trainingsfleiß, Motivation und vor allem Spaß am Spiel zu ihren ersten wohlverdienten Siegen. Die stetige Weiterentwicklung unserer jüngsten Kicker des SV Draschitz, die vom hochmotivierten Betreuerteam Sandra Rauscher, Fabian Rauscher und Eva Melchior vorbildlich gecoacht wurden, war unverkennbar. Mit ihrem beherzten Fußballspiel begeisterten die flinken Minis ihre Fans und versprühten so das Gefühl von großer Euphorie. So kann und soll es weitergehen - wir freuen uns schon auf die Frühjahrssaison!

U8 - Meister

die hervorragenden spielerischen Leistungen der U8-Mannschaft, die vom enthusiastischen Betreuer Kristiian Zihlmann, Co-Trainerin smarten Jasmin Moser und den beiden motivierten Aushilfs-Coaches Christoph Schnabl und Christof Themessl-Huber meisterlich trainiert wurden. Dieses bedeutende emotionale Glücksgefühl konnten sie in der abgelaufenen Meisterschaft viele Male empfinden und voll auskosten. Mit vier Siegen und zwei zweiten Plätzen bei den Turnieren konnten sie in ihrer Gruppe souverän den Meistertitel sichern. Damit setzten die U8-Kicker das Sahnehäubchen auf ihre sehr erfolgreiche und engagiert absolvierte Trainingsarbeit.

Große Begeisterung riefen auch

U10

Die Kicker aus diesem Jahrgang haben heuer eine Spielgemeinschaft mit den Altersgenossen aus Bad Bleiberg und Nötsch geschlossen und werden vom Fußballroutinier Christoph StauAutor: Willi Kaiser, Wolfi Smole

der bestens betreut. Eine stetige Weiterentwicklung war offensichtlich, was dazu führte, dass mit einem ausgezeichneten Mittelfeldplatz die Saison erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

U12

Mit einem ebensolchen exzellenten Trainingseifer und außergewöhnlichen Fleiß konnte die von Marc Koller, Mario Raffelsberger, Konrad Schmid und Michael Martinek perfekt trainierte U12-Mannschaft trotz eines Minikaders den hervorragenden vierten Tabellenplatz in einer enorm starken Gruppe erreichen. Als Dank für diese großartigen Leistungen führten die beiden voll motivierten Coaches Marc und Michael die Kids einen Nachmittag in die Trampolinhalle nach Villach.

U15

Die von den beiden Langzeittrainern Christian Proprenter und Gerald Winkler mit 17 Burschen und vier Mädels aufgestellte U15 startete mit sehr guter Vorbereitung in die Herbstsaison 2021 und lieferte in ihrer ersten Spiel-



saison in dieser Altersklasse eine hervorragende Leistung ab. Die beiden Coaches werden schon als "Väter" dieser zusammengeschweißten und verschworenen Gemeinschaft bezeichnet, welche bereits seit der U8 zusammen ist. Kaum ein anderer Verein verfügt über eine Mannschaft, die über einen derart langen Zeitraum so erfolgreich und geschlossen zusammengeblieben ist. Die erste U15-Meisterschaft stellte eine große Herausforderung für unsere Spieler(innen) dar, da sie altersbedingt und körperlich (teilweise bis zu drei Jahren Unterschied) sehr zu kämpfen hatten. Mit Rang vier gelang auch dieser jungen Truppe eine sensationelle Abschlussplatzierung und wurde dafür mit einer schicken Garnitur neuer Dressen von der Raika Arnoldstein-Fürnitz belohnt. Ein herzliches Dankeschön für dieses großzügige Sponsoring.

Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft konnte mit erfrischenden und teilweise glanzvollen Leistungen etliche Gegner fordern und hätte sich jedenfalls eine weitaus bessere Platzierung verdient. Allerdings ließ die eigene Chancenauswertung leider des Öfteren sehr zu wünschen übrig, weshalb man trotz starker Leistungen und oftmals als bessere Mannschaft ohne Punkte blieb.

Nicht nur am Erfolg hat der SV Draschitz Freude, sondern vielmehr an der Liebe, mit der alle zum SVD stehen und mithelfen.

Alle diese Glücksmomente unserer erfolgreichen, sportlichen Jugend wären ohne die wertvolle Unterstützung ihrer Mütter, Väter, Omas und Opas, die zum Wohle der Gesundheit ihrer Kinder diese beim Sport unterstützen, gar nicht möglich. Ebenso einen riesengroßen Anteil an diesen euphorischen Momenten haben auch alle ehrenamtlich und sehr beherzt tätigen TrainerInnen und BetreuerInnen sowie Funktionäre des SV Draschitz, Helfer, Gönner und Familien, welche die Vereinsarbeit selbstlos mittragen und unterstützen. Dafür möchten wir allen ein riesengroßes Dankeschön sagen.

Abschließend wünscht der SV Draschitz Euch allen zu Weihnachten ganz viel Ruhe und Entspannung sowie eine schöne Zeit mit Euren Liebsten. Ferner einen guten Start ins neue Jahr 2022 und vor allem aber viel Gesundheit.

TC Feistritz an der Gail

Nach einem großen Umbau im Frühjahr, es entstand eine neue Terrasse von welcher man nun einen guten Überblick auf die Tennisplätze hat, startete der TC Feistritz an der Gail unter Einhaltung der Covid-Regeln am 01. Mai 2021 mit viel Elan in die neue Tennissaison.

Autor: Obmann Manfred Malle

Es herrschte wieder reger Spielbetrieb, wobei wieder ein Kinderkurs und ein Kurs für Frauen abgehalten wurde.

Beim diesjährigen legendären Doppelturnier gab es mit Heinz Rajakovic und Erik Thurner neue Siegergesichter. Sie besiegten im Finale Christopher Knes und Christian Wiegele. Den dritten Platz errang Michael Gratzer mit Iris Rausch. Aber auch neue Sieger brachte die heurige Vereinsmeisterschaft. Dort besiegte in einem packenden Finale Christopher Knes den Obmann Manfred Malle. Den dritten Platz errang Markus Jarnig. Bei den Frauen wurde auch ein Abschlussturnier gespielt. In einem spannenden Finale siegte Sandra Rauscher gegen Cornelia Hebein.

Ein hervorragendes Ergebnis erzielte auch die Tennismannschaft im Meisterschaftsbetrieb der KTV-Einsteigerliga. Dort konnte mit den Spielern Erik Thurner, Noah Gratzer, Felix Kreuz und Maximilian Schindler der dritte Rang erspielt werden, was eine deutliche Steigerung zur Saison 2020 war.

Der TC Feistritz bedankt sich bei allen Mitgliedern, Gästen und Sponsoren für den Besuch beim Tennisplatz und wünscht ein erfolgreiches, vor allem aber ganz besonders gesundes Jahr 2022.

"Passt auf euch und eure Mitmenschen auf, damit wir einander im Jahr 2022 gesund und in voller Frische wieder am Tennisplatz sehen."



AUS DER GEMEINDE MUSIKSCHULE





MFG-Jubiläumsjahr 1991 – 2021

Weltmeisterschaft, Europacups und Staatsmeisterschaften wurden auf dem Modellflugplatz über dem Feistritzer Moos bereits in allen Disziplinen ausgetragen. Weltweit in der Modellflugszene ist dieser Flugplatz bereits ein Begriff.

Autor: Mag. Oswin Maier

Piloten der Modellfluggruppe gewannen bisher auch in fast allen Disziplinen die Wettbewerbe, auch auf anderen Flugplätzen in Europa und Übersee. Immer wieder an der Weltspitze ist Gernot Bruckmann aus Villach, ein langjähriges Mitglied der MFG Feistritz/Gail.

Positive Nachrichten gab es heuer immer wieder. Einerseits das gute Flugwetter, das so lange auf sich warten ließ, die sinkenden Coronazahlen und den damit verbundenen Beschränkungen oder die doch sehr persönliche Ereignisse jedes einzelnen Modellflugpiloten.

In der Sommersaison wurden wieder nationale und internationale Wettkämpfe ausgetragen.
Am 10. und 11. Juli wurde der Österreich-Cup in der Klasse RC-SK (Segelkunstflug) geflogen.
Die Punkteauswertung erfolgte

elektronisch durch ein Team aus Tirol. Gewonnen hat diesen Bewerb Gernot Bruckmann vor Daniel Nagl (Niederösterreich) und Pascal Mayer (Steiermark).

Am 31. Juli und 1. August kämpften Piloten um den Sieg in der Klasse F3A (Motorkunstflug mit genormten Flugzeugen – Elektroantrieb). Teilnehmer aus Finnland, Ukraine, Deutschland, Italien, Czech. Republik, San Marino und Österreich waren am Start. Gewonnen hat diesen Wettbewerb wiederum Gernot Bruckmann vor Lassi Nurila aus Finnland und Christian Niklass aus Deutschland.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war wohl die 30-Jahr-Jubiläumsfeier der Modellfluggruppe. Obmann Hans Wallner begann nach seiner Kariere als internationaler Schispringer mit dem Fliegen. Nach bescheidenen Anfängen beschlossen er und

Gleichgesinnte, auf dem Feistritzer Moos ein Feld anzupachten. Im Jahr 1991 gründeten sie einen eigenen Verein, die MFG Feistritz an der Gail. Nach und nach wurde das Gelände verbessert und die Anzahl der Mitglieder stieg auch ständig an. Derzeit hat das Flugfeld fast Golfplatzqualität, was auch von vielen internationalen Gästen geschätzt wird.

Das 30-jährige Bestandsjubiläum fand dann bei herrlichem Wetter am 7. August statt. Ebenfalls dabei eine Abordnung der Stadtkapelle Villach, welche die Feier musikalisch umrahmte. Obmann Hans Wallner ließ in seiner Ansprache die letzten 30 Jahre des Bestehens der MFG Revue passieren und dankte allen Mitgliedern für ihr kameradschaftliches Verhalten. Bürgermeister Dieter Mörtl gratulierte in seiner Rede dem Verein und wünschte ein wie bislang- unfallfreies Fliegen. Staunen war dann angesagt.

Spitzenpiloten aus Österreich - organisiert von Gernot Bruckmann -zeigten tagsüber atemberaubende Flugvorführungen. Ein Team ("Falcon Wings") aus St. Margarethen in der Steiermark imponierte mit detail- und maßstabgetreuen Oldtimerkampfflugzeugen (unter anderem einer JU mit 88 kg Startgewicht und zwei Sternmotoren mit je 250 ccm im Maßstab 1:4 und 5,5m Spannweite, einer Bauzeit von einigen tausend Stunden). Ebenso dabei ein Kunstflugteam aus Linz mit einer Pilotin, welches nur staunen ließ. Joachim Hohenwarter, mit zwei maßstabgetreuen Hubschraubern (BK 117, Jetcat Turbine, PHT 3 Vario, Rotordurchmesser 2,4m - Abfluggewicht 22 kg, sowie einer LAMA SA 315 B Vario mit 2,5m Rotordurchmesser und 15 kg Abfluggewicht).

Höhepunkt waren Gernot Bruckmanns Vorführungen mit zwei Jets der Sonderklasse (Jet ARES mit 30 kg Schub und einem Jet, BD 5 im Maßstab 1:1,5 – bekannt aus dem James Bond Film "Octopussy").

In den darauffolgenden Tagen wurde die bereits zur Tradition gewordene Segelflugwoche abgehalten.

Der Obmann, der Vorstand und die Mitglieder der Flugsportgruppe Feistritz/Gail wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachten und ein gesundes 2022.

Musikschule Dreiländereck – Feistritz an der Gail

Das vergangene Jahr war für uns alle ein sehr anspruchsvolles und dynamisches! Trotz Pandemie haben unsere Schülerinnen und Schüler sehr viel geleistet.

Autorin: Dir. Julia Plozner

Viele Konzerte und Klassenabende konnten leider nicht stattfinden, daher war es für uns sehr erfreulich, dass wir unsere Prüfungsurkundenverleihung am 30. Juni durchführen konnten, um die großartigen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler zu würdigen. Für einen feierlichen musikalischen Rahmen sorgten neben Einzelvorträgen unser Bläserensemble und unsere Schulband "Gailtris". Wir konnten wieder erfolgreich ins neue Schuljahr starten und freuen uns über steigende Schülerzahlen.

Schon nach wenigen Wochen Unterricht sorgten Johanna Nowak-Taschwer und ihre Schülerin Marie Moser beim traditionellen Seniorentag der Gemeinde Feistritz an der Gail am 31. Oktober mit ihren Hackbrettern für die musikalische Umrahmung.

Im aktuellen Schuljahr haben wir wieder zahlreiche Veranstaltungen und Vorspielstunden geplant, die wir abhängig von der aktuellen Corona-Situation durchführen möchten:



Donnerstag, 16. Dezember 2021, 17 Uhr

"Jingle Bells - Süßer die Snaredrums nie klingen" Schlagwerk, Klasse Benjamin Scheiber

Montag, 20. Dezember 2021, 16 Uhr

"Weihnachten gestrichen" Violine und Violoncello, Klasse Heidrun Katz-Ottitsch und Friedegund Rainer

Montag, 20. Dezember 2021, 18 Uhr

"Brassige Weihnachten" Tiefes Blech, Klasse Christoph Glantschnig

Donnerstag, 20. Jänner 2022, 18 Uhr

"Gitarre & Mehr" Gitarre, JPR, E-Gitarre, Klasse Michael Sablatnig

Montag, 31. Jänner 2022, 17.30 Uhr

"Liederreigen" Blockflöte und Hackbrett, Klasse Johanna Nowak-Taschwer

Dienstag, 1. Feber 2022, 17 Uhr

"Nicht alles ist Gold was glänzt 1" Klavier und Trompete, Klasse Attila Salbrechter und Karl Tscharnuter

Mittwoch, 9. Feber 2022, 18 Uhr

"Step by Step" Gitarre, Klasse Christoph Soyer

Donnerstag, 10. Februar 2022, 18 Uhr

"Ohrenschmaus" Klavier, Klasse Karin Neuwirth

Mittwoch 23. Feber 2022, 17 Uhr

"Klavier black and white" Klavier, Klasse Johann Felix Joham

Dienstag, 8. März 2022, 17.30 Uhr

"MUSIK macht Freu(n)de" Konzert der jüngsten Ensembles

Donnerstag, 24. März 2022, 18 Uhr

"brillant und brillanter" Klavier und Trompete, Klasse Attila Salbrechter und Karl Tscharnuter

Montag, 4. April 2022, 16 oder 17 Uhr

"Frühlingsstreiche" Violine und Violoncello, Klasse Heidrun Katz-Ottitsch und Friedegund Rainer

Dienstag, 26. April 2022, 18 Uhr

Flute Stories – Geschichten von und mit Querflöte Querflöte, Klasse Sandra Sovdat

Mittwoch, 27. April 2022, 17 Uhr

"Sing in den Mai" Chorwerkstatt, Klasse Julia Plozner

Freitag, 29. April 2022, 18 Uhr

"Quetschnziaga und Knittlbeissa" Akkordeon und Klarinette, Klasse Rudolf Katholnig und Martin Jessernig

Dienstag, 3. Mai 2022 um 16 Uhr

"Wir tanzen durch die Zeit" Blockflöte, Klasse Johanna Nowak-Taschwer

Mittwoch, 11. Mai 2022, 18 Uhr

"Alpe Adria"
Jahreskonzert Musikschule
Arnoldstein
Musikschule Dreiländereck
Klosterruine "Alpe Adria"

Donnerstag, 12. Mai 2022, 17 Uhr

"Beat it-Drums and more" Schlagwerk, Klasse Benjamin Scheiber

Dienstag, 17. Mai 2022, 17 Uhr

"Klaviere unter sich…" Klavier, Klasse Attila Salbrechter

Donnerstag, 2. Juni 2022, 17 Uhr

Urkundenverleihung

Freitag, 10. Juni 2022, 20 Uhr Lange Nacht der Kirchen

Mittwoch, 22. Juni 2022, 8.30

bis 9.20, 9:30 bis 10:20 Uhr "Offene Stunde für 4- bis 6-Jährige" Klasse Julia Plozner

Montag, 27. Juni 2022, 18 Uhr "Mit Blech in den Sommer"

Tiefes Blech, Klasse Christoph Glantschnig

Donnerstag, 30. Juni 2022, 16 bis 18 Uhr

Tag der offenen Tür in der Musikschule Feistritz an der Gail

Donnerstag, 5. Juli 2022, 18 Uhr

"I love Music" Klavier, Klasse Karin Neuwirth

Hast du Lust Trompete zu spielen, im Fach Trompete gibt es noch freie Plätze! Schnupperstunden sind gerne möglich, melde dich bei uns!

Dir. Julia Plozner, 0664-4495692, julia.plozner@musikschule.at Schau auch auf unserer Facebook Seite vorbei: Musikschule Dreiländereck





KINDERGARTEN







Elternabend, Wandertag, Laternenfest und Nikolaus

Schon wieder ist ein halbes Jahr vergangen und trotz Corona hat sich im Kindergarten Feistritz an der Gail einiges getan. Hier ein kleiner Rückblick.

Autor: Kindergarten Feistritz an der Gail

Laternenfest:

Anders und doch schön

Die Vorbereitungen für das Lichterfest begannen bereits im Oktober. Laternen wurden kunstvoll mit Pinsel und Drucktechnik hergestellt, Lieder und Gedichte wurden einstudiert und geübt. Das heurige Laternenfest stand ganz unter dem Zeichen des "Lichts".

Die Vorfreude darauf wurde jedoch durch die Covid-19 Situation getrübt, sodass es zum wiederholten Male ohne Beisein der Eltern, Verwandten und sonstiger Zuschauerinnen und Zuschauer am Vormittag im Kindergarten stattfand.

Dies hielt uns allerdings nicht davon ab, gemeinsam mit den Kindern am 11. November 2021 einen unvergesslichen Tag zu verbringen. Damit das Thema "Licht" erfahrbar wurde, wurden die Kinder schon in der Früh mit leuchtendem Laternenlicht in der Dunkelheit überrascht. So konnte man beim Betreten des Kindergartens das Lichterfest förmlich spüren. Laternenlieder erklangen den ganzen Vormittag aus verschiedensten Ecken. Die Kinder genossen eine bunte "Martinsjause" bei schön gedecktem Tisch, und danach zogen alle mit den Laternen um den Kindergarten. Der Umzug endete im Garten, wo zum Höhepunkt das vorbereitete Festprogramm mit großer Freude und Begeisterung dargebracht wurde.

Am Abend gingen die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen in den Kreisen ihrer Familien durch die Straßen und beglückten dabei so manches Herz!

Elternabend

Viele informationshungrige Eltern versammelten sich beim Elternabend, um die Bedeutung der Eingewöhnung, Wissenswertes über die Bildungsbereiche und wie Schulvorbereitung praktiziert wird, zu erfahren. Der Tagesablauf eines Kindes im Kindergarten wurde anhand von Fotos bildlich veranschaulicht und die geforderten Leistungen und Anstrengungen mit dem Berufsleben eines Erwachsenen verglichen.

Vandertag

Der Wandertag der "Schmetterlingsgruppe" führte entlang der Felder und durch Unterfeistritz. Schafe und Kühe wurden beobachtet und die Schnelligkeit beim Laufen über die Wiese getestet. Zur Stärkung packten die Kinder eine gute Jause aus ihren Rucksäcken und empfanden große Freude beim Essen im Freien. Die "Eulengruppe" begab sich auf eine Exkursion zum Bauernhof. Nebel und Kälte hielten uns nicht davon ab, die Wanderschuhe anzuziehen und von Achomitz ausgehend, nach Göriach zu marschieren, um zu erfahren, woher die Milch und das Joghurt für die tägliche Kindergartenjause kommen. Astrid Schwenner empfing uns mit einem Getränk, und danach erkundeten wir den Stall mit den vielen Kühen. Schnell wurde auch die automatische Entmistung und ein Tank mit "Leckereien" für die Kühe in Form von selbst angebautem Getreide entdeckt und bestaunt. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, den Melkprozess einer Kuh mittels Melkroboter zu verfolgen. Ein weiteres Highlight am Bauernhof waren die kleinen Kälber, die von den Kindern vorsichtig gestreichelt werden durften. Zum Schluss wurden wir mit einer gesunden Jause mit belegtem, selbstgebackenem Brot, Reindling und Kakao verwöhnt. Viel Freude machte auch der Heimweg, wo schließlich noch alle ins Schwitzen kamen, da die steil abwärts führenden Straßenstücke



mehrheitlich im Laufschritt zurückgelegt wurden.

Zahnprophylaxe

Es ist nie zu früh, über Zahn- und Mundhygiene Bescheid zu wissen. Wir freuten uns sehr, dass der Besuch der "Zahnfee" unter Einhaltung der Coronamaßnahmen heuer im November noch in Präsenz möglich war.

Kinder gesund bewegen

Eine Initiative des Gesundheitsministeriums in Kooperation mit verschiedenen Turnvereinen schafft die Möglichkeit, den Kindern ein zusätzliches Bewegungsangebot im Kindergarten anzubieten. Die junge Trainerin "Steffi" (Askö) wird das Jahr über zirka 15 zusätzliche Bewegungseinheiten halten. Schon nach kurzer Kennenlernzeit eroberte sie die Herzen der Kinder, die unter ihrer Anleitung versuchen, ihre Bewegungsgeschicklichkeit zu verbessern.



Bücheraustellung

Bilderbücher sind wertvoll und erweitern den Erlebnishorizont der Kinder. Außerdem sind sie eine wunderbare Geschenkidee für die bevorstehende Weihnachtszeit. Dafür stellte uns die Kärntner Morawa Buchhandlung auch heuer wieder ein ausgewähltes Sortiment an Bilderbüchern zum Besichtigen und für Bestellungen zur Verfügung.

Besuch vom Nikolaus

Der Besuch vom Nikolaus am 6. Dezember 2021 erfreute die Kinderherzen. Ehrfurchtsvolle Blicke und fröhliche Lied- und Gedichtsdarbietungen erreichten den "Himmelsboten", der wiederum den Kindern den liebevollen Umgang miteinander und Helfen als Botschaft vom Bischof Nikolaus näherbrachte. Die kunstvoll gestalteten Nikolausstiefel der Kinder verzierten die Säckchen, die mit Äpfeln, Mandarinen und Süßigkeiten befüllt waren.



Lebensschule -Kindergarten. Hast du heute schon gespielt?

Das kindliche Spiel ist Ausdruck – das kindliche Spiel ist Aneignung der Welt.

Der Schweizer Entwicklungspsychologe Jean Piaget (1896-1980) weist darauf hin, dass Kinder von Geburt an aktiv sind und dadurch wesentlich zu ihrer eigenen Entwicklung beitragen. Spielen bedeutet Aktivität und ist somit die elementare Form des Lernens. Selbstbestimmt, mit allen Sinnen, mit starker emotionaler Beteiligung, mit geistigem und körperlichem Krafteinsatz fordert und fördert das Spiel die gesamte Persönlichkeit. Das Kind lernt sich selbst kennen, entwickelt verschiedene Fähigkeiten und setzt sich mit der Umwelt auseinander. Das Kind lernt zu planen und zielgerichtet zu handeln um in der Welt bestehen und sich ein eigenes Weltbild konstruieren zu können. Die Pädagog*in ist die Begleitung des Kindes auf seinem Weg zum nächsten Entwicklungsschritt. In Ko-konstruktivistischen Prozessen werden räumliche und zeitliche Strukturen gestaltet, Materialien bereitgestellt und Lerngelegenheiten geschaffen.

Spielen beinhaltet:

- Die eigene Wirklichkeit real erleben
- Vorhandene Kompetenzen entfalten
- Neue Fähigkeiten entwickeln
- Interesse zeigen
- Hohe Konzentration
- Ausdauerndes Engagement
 Große Anstrengungsbereitschaft
- · Lust an Leistung
- Beneidenswerte Fantasie
- Unermüdliches Ausprobieren

- Erstaunliche Flexibilität
- Beharrliches Standhalten
- Kooperative TeamfähigkeitBestimmende Durchset-
- zungskraft
 Sensibles Einfühlungsver-
- mögen
 Alternative Problemlösungsstrategien
- Kreative Konfliktlösungsmöglichkeiten
- Miteinander in Kontakt und Kommunikation treten

Zum Lebensalltag eines Kindes gehört unbedingt das Spiel! Die im Spiel erworbenen Kompetenzen sind wertvolle Schlüsselkompetenzen für soziale Gemeinschaften und die Gesellschaft.

Literatur

Franz, M. 2016. "Heute wieder nur gespielt" – und dabei viel gelernt. München: Don Bosco. Haug-Schnabe., G. & Bensel, J. (2017). Emotionale Entwicklung. Grundlagen der Entwicklungspsychologie. Freiburg im Breisgau: Herder.
Schäfer, Gerd E. (2018). Kompetenz oder Bildung. Soziokulturelle Muster frühkindlichen Lernens. In: Bloch, Bianca et al. (Hg.): Kinder und Kindheiten.
Frühpädagogische Perspektiven. Weinheim und Basel: Beltz, S. 81-94.

Prunpadagogische Perspektiven. Weinheim und Basel: Beltz, S. 81-94.

Baer,U. (2003). Das Spiel des Kindes. In: Kindergarten Heute,S.16 – 20. 33.Jg.,
Heft 5. Freiburg im Breisgau: Herde





Die Corona-Krise schränkte auch die Möglichkeiten in der Volksschule Hohenthurn ein. Dennoch haben die SchülerInnen einiges unternommen.

Bezirksmeisterschaften im **Cross-Country-Lauf 2021**

Am 12. Oktober 2021 durften wir endlich wieder bei einer Schulsportveranstaltung teilnehmen! Mit 14 Schülerinnen und Schülern ging es nach St. Jakob im Rosental, wo die diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Cross-Country-Lauf für Volksschulen am Programm standen.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen hatten eine sehr anspruchsvolle Runde über 500 Meter zu absolvieren. Die Läuferinnen und Läufer der 3.

und 4. Klassen begaben sich auf eine sehr fordernde 1.000-Meter-Runde.

Unsere durchtrainierten Sportlerinnen und Sportler meisterten ihre Aufgabe mehr als bravourös! Wir gratulieren unseren zahlreichen MedaillengewinnerInnen und Top-Platzierten zu ihren außergewöhnlichen Leistungen! Doch dem nicht genug! Unsere Schulstaffel mit vier Mädchen und vier Burschen stürmte mit Vollgas zum Staffelbezirkssieg! Herzlichen Dank allen, die am erfolgreichen Tag beteiligt waren!

Wandertag der 3a-, 3bund der 4. Klasse

Die 3a-, 3b- sowie die 4. Klasse wanderten zum heurigen Schulanfang gemeinsam. Ausgehend von der Schule ging es nach Göriach, von dort zum Sportplatz Draschitz, an der Seidra vorbei Richtung Dert. Dort machten wir eine ausgedehnte Pause. Anschließend ging es über die Hrast zurück zur Schule.

Besuch am Friedhof

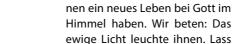
An einem wunderschön herbstlichen Vormittag machten sich

Weg zum Friedhof und zur Kirche. Am Weg dorthin erzählten uns schon die herabfallenden Herbstblätter vom Leben und Sterben und von der Hoffnung auf ein neues Leben. Am Friedhof suchten wir dann die schön geschmückten Erinnerungsplätze der Verstorbenen und betrachteten und erforschten die Gestaltung der Gräber und deuteten die Symbolik und das Brauchtum: Gottes Liebe endet



Autor: VS Hohenthurn

die Kinder der 1. Klasse auf den nicht mit dem Tod. Wir glauben daran, dass unsere Verstorbe-



Hopsi Hopper

sie ruhen in Frieden. Amen.

Eines der wenigen Highlights des bisherigen Schuljahres waren die Turnstunden mit "Hopsi Hopper". Bei diesen vom Askö organisierten und durchgeführten Stunden kommt eine Fachkraft an die Schule und hält eine Turnstunde. Heuer ist dies Steffi Lindermuth. In diesen Stunden werden neue Spiele und Übungen vorgestellt. Alle Klassen unserer Schule haben an dieser Aktion teilgenommen. Mit großer Freude und Begeisterung haben die Kinder mitgemacht und sich auch immer schon auf die nächste interessante Stunde gefreut.

Kürbisse

Der Herbst ist da. Im Werkunterricht verzierte die 3b-Klasse ihre mitgebrachten Kürbisse. Dazu gehört natürlich auch eine kunstvoll gestaltete Schachtel.

Missio

Auch heuer haben wir wieder bei der Kinder-Jugend-Aktion von "missio" mitgemacht und Spenden für benachteiligte Kinder und Jugendliche gesammelt! Köstliche Schokopralinen und blaue Bio-Chips durften als Dank für die Spende "fair-nascht" werden! Eine gute Tat! Unser Rekord-Spenden-Ergebnis: € 375

Besuch der Musikschule

Wir hatten Besuch von der Musikschule. Direktorin Julia Plozner kam mit einigen ihrer Lehrer,

um Instrumente vorzustellen. Anhand bekannter Melodien präsentierten die Lehrer ihre Instrumente. Mit großem Interesse verfolgten die Schüler die Darbietungen. Vielleicht konnte ja das eine oder andere Kind für ein Instrument begeistert werden.

Neugestaltung unserer Beete

Unsere Beete benötigten dringend eine Neugestaltung. Werklehrerin Eveline Lumassegger war in den Ferien schon fleißig und hat zwei Beete neu bepflanzt. Wir danken ihr recht herzlich dafür.

WIR MACHT'S MÖGLICH



FROHE WEIHNACHTEN

Alles Gute & vor allem Gesundheit für's neue Jahr wünscht Ihnen das Team der Raiffeisen Bank Villach.











STANDESAMT STANDESAMT



Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum **Jahreswechsel**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Artikel umfangreiche Gefahren und Belästigungen Dritter mit sich bringt. Grundsätzlich ist gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten, sofern vom Bürgermeister mittels Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen sind. Insbesondere verboten ist auch die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten (§ 38 Abs. 2 PyroTG) und der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsartigen Gegenständen, Anlagen und Orten, wie Tankstellen (§ 38 Abs. 5 PyroTG) bleiben davon unberührt, sie gelten auch im Anwendungsbereich einer Ausnahmeverordnung. Die betreffenden Örtlichkeiten sollten in der Ausnahmeverordnung durch Beschreibung bzw. Plandarstellung auch entsprechend berück-



Hochzeiten —

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich!

Natalie Petra Morich & Florian Perchinig





50 Jahre -Goldene Hochzeit

Fünfzig Ehejahre sind so beständig wie das wertvolle Edelmetall Gold. Adelheid und Hans Staubmann feierten ein besonders Jubiläum ihren 50. Hochzeitstag.

Wir gratulieren herzlichst!





Wir gratulieren Erika und Anton Nessmann zu diesem besonderen Hochzeitstag recht herzlich.

60 Jahre – Diamantene Hochzeit

Der 60. Hochzeitstag wird auch Diamantene Hochzeit genannt, da die Ehe nach 60 Jahren unglaublich wertvoll und robust ist. Diamant zählt zu den härtesten Materialien der Welt und einen Diamant zu finden, erfordert viel Geduld, Mühe und Zeit. So ist auch die Ehe nach 60 Jahren nahezu unzerbrechlich und wunderschön.







Matthäus, 15.10.2021 Eltern: Michaela Prettner & Markus Jank

Abschlüsse

Unsere Elementarpädagogin Inés Pipp (karenziert) schloss das Bachelorstudium Elementarpädagogik im Oktober mit dem Abschluss Bachelor of Education mit Auszeichnung ab.

Thomas Melchior hat die Lehrabschlussprüfung als Einzelhandelskaufmann im Juli 2021 bestanden.

Wir möchten euch dazu recht herzlichst gratulieren und wünschen alles Gute für die Zukunft!







Geburtstage

Nachträglich dürfen wir allen Jubilaren die zwischen 01. August 2021 und 31. Dezember 2021 ihren Ehrentag feierten, gratulieren!

> 75. Geburtstag Karl Martin Guliprein

80. Geburtstag

Adelheid Elisabeth Millonig

85. Geburtstag Rosa Grafenauer Herta Isepp

86. Geburtstag Luzia Maria Jank

87. Geburtstag

Hubert Kuglitsch Theresia Mörtl

93. Geburtstag Johann Jannach Theresia Leiler

101. Geburtstag Mathilde Waldhauser

Todesfälle

Andreas Pipp im 94. Lebensjahr

Thomas Rauscher im 81. Lebensjahr

Maria Godec

im 88. Lebensjahr Johanna Wiegele

im 93. Lebensiahr

GRABSTEINE

Lajla, 28.09.2021

Eltern: Anela & Armin Hadžić

Ema, 13.10.2021

Erfolgreicher Abschluss?

Wir freuen uns, wenn auch Thr

uns Bescheid gebt, wenn Ihr

Lehrausbildung, Matura oder

Studium jeglicher Art abgeschlossen

habt. Einfach ein kurzes Schreiben,

alternativ mit Foto, an

feistritz-gail@ktn.gde.at zusenden.

Eltern: Vesna & Marko Madžić





GRABSTEINE · GRABEINFASSUNGEN · VASEN · LATERNEN NACHSCHRIFTEN · RENOVIERUNGEN · RESTAURIERUNGEN

STEINMETZBETRIEB GesmbH & Co KG

9620 Hermagor, Bürgerfeldstraße 7 Tel. 04282/2891

Fax 04282/2891-4 · hermagor@hoeher.at · www.hoeher.at

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2022!

sichtigt werden.

Dezember 2021 bis Juni 2022

Veranstaltungshinweise



beim Feuerwehrhaus



Mitternachtsmette in der Pfarrkirche Feistritz an der Gail



Stefani Pferdesegnung



Maibaumaufstellen am Dorfplatz



Tankeinweihung



Bieranstich – Eröffnung der Brauchtumswoche



Feistritzer Jahreskirchtag



Blitzschnell informiert!



Digitale News Ihrer Gemeinde direkt am Handy!

Holen Sie sich topaktuelle Infos wie Neuigkeiten, Kundmachungen und Termine mit der neuen Geko digital App auf Ihr Smartphone!

Mit Push-Nachrichten für besonders wichtige Informationen.

- 1. Geko digital App am Handy installieren
- 2. Heimatgemeinde auswählen
- 3. Jederzeit alle aktuellen Informationen sehen







